



Cruise 10.0 R

Originalbetriebsanleitung

1 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns darüber, dass unser Motorenkonzept Sie überzeugt hat. Ihr Torqeedo Cruise Außenborder entspricht mit Blick auf Antriebstechnik und Antriebseffizienz dem neuesten Stand der Technik.

Er wurde mit äußerster Sorgfalt und unter besonderer Beachtung von Komfort, Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit entworfen und gefertigt sowie vor seiner Auslieferung eingehend geprüft.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung gründlich durchzulesen, damit Sie den Motor sachgemäß behandeln können und langfristig Freude an ihm haben.

Wir bemühen uns, die Torqeedo Erzeugnisse fortwährend zu verbessern. Sollten Sie daher Bemerkungen zum Entwurf und der Benutzung unserer Produkte haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren.

Generell können Sie sich mit allen Ihren Fragen zu Torqeedo Produkten jederzeit gerne an uns wenden. Die Kontakte hierzu finden Sie auf der Rückseite. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesem Produkt.

Ihr Torqeedo Team

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	2	6.3 Anschluss der Fernlenkung.....	17
2 Einleitung.....	5	6.4 Anschluss des Ferngashebels.....	19
2.1 Allgemeines zur Anleitung.....	5	6.5 Trimmung des Motors.....	19
2.2 Zeichenerklärung.....	5	6.6 Batterieversorgung.....	20
2.3 Aufbau der Sicherheitshinweise.....	6	6.6.1 Anmerkungen zur Batterieversorgung.....	21
2.4 Zu dieser Betriebsanleitung.....	6	6.6.2 Anschluss Cruise 10.0 an Torqeedo Batterie Power 26-104.....	22
2.5 Typenschild.....	7	6.6.3 Anschluss Cruise 10.0 an Fremdbatterien (Gel, AGM, andere Lithium-Batterien).....	22
3 Ausstattung und Bedienelemente.....	8	6.6.4 Andere Verbraucher.....	23
3.1 Lieferumfang.....	8	6.7 Inbetriebnahme des Bordcomputers.....	24
3.2 Übersicht Bedienelemente und Komponenten.....	8	6.7.1 Anzeigen und Symbole.....	24
4 Technische Daten.....	9	6.7.2 Inbetriebnahme des Bordcomputers mit Batterie Power 26-104.....	25
5 Sicherheit.....	10	6.7.3 Inbetriebnahme des Bordcomputers mit Fremdbatterien.....	26
5.1 Sicherheitseinrichtungen.....	10	6.7.4 Anzeige-Einstellungen.....	27
5.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen.....	10	7 Betrieb.....	28
5.2.1 Grundlagen.....	10	7.1 Not-Stopp.....	28
5.2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	11	7.2 Multifunktionsanzeige.....	28
5.2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung.....	11	7.2.1 Ein- und Ausschalten der Torqeedo Batterie Power 26-104.....	28
5.2.4 Vor dem Gebrauch.....	11	7.2.2 Nutzung der Batteriestandanzeige bei Verwendung	
5.2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	12		
6 Inbetriebnahme.....	15		
6.1 Anbau des Antriebs an das Boot.....	15		
6.2 Montage Propeller und Finne.....	16		

von Fremdbatterien.....	30	13.2 Entsorgung von Batterien.....	49
7.3 Fahrbetrieb.....	30	14 EG-Konformitätserklärung.....	50
7.3.1 Fahrt beginnen.....	30	15 Urheberrecht.....	52
7.3.2 Vorwärts-/ Rückwärtsfahrt.....	31		
7.3.3 Fahrt beenden.....	31		
7.4 Kippschalter.....	32		
8 Trailern des Bootes.....	33		
9 Fehlermeldungen.....	34		
10 Pflege und Service.....	38		
10.1 Pflege der System-Komponenten.....	38		
10.2 Kalibrierung mit Fremdbatterien.....	38		
10.3 Service-Intervalle.....	40		
10.3.1 Ersatzteile.....	40		
10.3.2 Korrosionsschutz.....	41		
10.4 Wechsel des Propellers und der Finne.....	42		
10.5 Wechsel der Opferanoden.....	43		
11 Allgemeine Garantiebedingungen.....	45		
11.1 Gewährleistung und Haftung.....	45		
11.2 Garantiefumfang.....	45		
11.3 Garantieprozess.....	46		
12 Zubehör.....	47		
13 Entsorgung und Umwelt.....	49		
13.1 Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten.....	49		

2 Einleitung

2.1 Allgemeines zur Anleitung

Diese Anleitung beschreibt alle wesentlichen Funktionen des Cruise Systems.

Dies beinhaltet:

- Vermittlung von Kenntnissen über Aufbau, Funktion und Eigenschaften des Cruise Systems.
- Hinweise auf mögliche Gefahren, auf deren Folgen und auf Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefährdung.
- Detaillierte Angaben zur Ausführung aller Funktionen während des gesamten Lebenszyklus des Cruise Systems.

Diese Anleitung soll es Ihnen erleichtern, das Cruise System kennenzulernen und entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung gefahrlos einzusetzen.

Jeder Benutzer des Cruise Systems soll die Anleitung lesen und verstehen. Für künftige Verwendung muss die Anleitung griffbereit und in der Nähe des Cruise Systems aufbewahrt werden.

Achten Sie darauf, immer eine aktuelle Version der Anleitung zu verwenden. Die aktuelle Version der Anleitung kann im Internet auf der Website www.torqueedo.com unter dem Reiter Service Center heruntergeladen werden. Softwareaktualisierungen können zu Änderungen in der Anleitung führen.

Wenn Sie diese Anleitung gewissenhaft beachten, können Sie:

- Gefahren vermeiden.
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten vermindern.
- Die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Cruise Systems erhöhen.

2.2 Zeichenerklärung

Folgende Symbole, Warnhinweise oder Gebotszeichen finden Sie in der Anleitung des Cruise Systems.



Magnetfeld



Achtung Brandgefahr



Anleitung sorgfältig lesen



Nicht betreten oder belasten



Achtung heiße Oberfläche



Achtung Stromschlag



Achtung Gefahr durch Drehmoment



Keine Entsorgung im Hausmüll



Abstand halten von Herzschrittmachern und anderen medizinischen Implantaten - min. 50 cm

2.3 Aufbau der Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung mit standardisierter Darstellung und Symbolen wiedergegeben. Beachten Sie die jeweiligen Hinweise. Abhängig von der Wahrscheinlichkeit des Eintretens und der Schwere der Folge werden die erklärten Gefahrenklassen verwendet.

Sicherheitshinweise

GEFAHR!

Unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko.
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein, wenn das Risiko nicht vermieden wird.

WARNUNG!

Mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko.
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein, wenn das Risiko nicht vermieden wird.

VORSICHT!

Gefährdung mit geringem Risiko.
Leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschäden können die Folge sein, wenn das Risiko nicht vermieden wird.

Hinweise

HINWEIS

Hinweise, welche unbedingt beachtet werden müssen!
Anwendertipps und andere besonders nützliche Informationen.

2.4 Zu dieser Betriebsanleitung

Handlungsanweisungen

Auszuführende Schritte sind als nummerierte Liste dargestellt. Die Reihenfolge der Schritte ist einzuhalten.

Beispiel:

1. Handlungsschritt
2. Handlungsschritt

Ergebnisse einer Handlungsanweisung werden wie folgt dargestellt:

- Pfeil
- Pfeil

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

2.5 Typenschild

An jedem Cruise System ist ein geprägtes Schild zur Erfassung der Eckdaten laut Maschinenrichtlinie 2006/42/EG angebracht.



Abb. 1: Typenschild

- 1 Artikelnummer und Motoren-Typ
- 2 Seriennummer
- 3 Betriebsspannung /Dauerleistung /Gewicht

3 Ausstattung und Bedienelemente

3.1 Lieferumfang

Zum vollständigen Lieferumfang Ihres Torqeedo Cruise Systems gehören folgende Teile:

- Motor komplett mit Pylon, Schaft und Spiegelhalterung (mit Führungsrohr für Fernlenkung).
- Ferngashebel mit integriertem Display und Anschlusskabel.
- Propeller mit Befestigungssatz (5-teilig).
- Finne mit drei Befestigungsschrauben (M6 aus Aluminium).
- Gelenkstange und Kleinteile für Anschluss der Lenkung.
- Not-Aus-Magnetchip.
- Kabelsatz mit Hauptschalter und Sicherung sowie zwei Kabelbrücken.
- Bedienungsanleitung.
- Garantieschein.
- Verpackung.
- Befestigungssatz.
- Serviceheft.

3.2 Übersicht Bedienelemente und Komponenten



Abb. 2: Ferngashebel



Abb. 3: Kabelsatz



Abb. 4: Not-Aus-Magnetchip

Cruise System

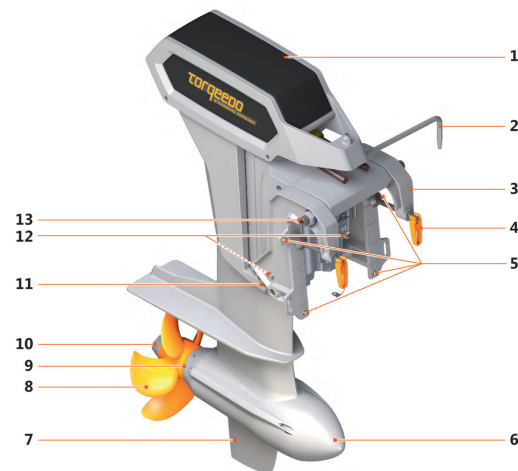


Abb. 5: Übersicht Antriebsteile und Komponenten

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1 GPS-Empfänger im Schaftkopf | 8 Propeller |
| 2 Gelenkstange | 9 Halbringanoden |
| 3 Spiegelhalterung | 10 Wellen-Opferanode |
| 4 Knebelschraube | 11 Trimmbolzen (zur Fixierung der Rastposition des Motors) |
| 5 Bohrung Ø 12 mm | 12 Ringanoden an Spiegelhalterung |
| 6 Pylon | 13 Führungs-Rohr |
| 7 Finne | |

4 Technische Daten

Modell	Cruise 10.0
Maximale Eingangsleistung	12 kW
Dauer-Eingangsleistung	10 kW
Nennspannung	48 V
Vortriebsleistung	5,6 kW
Vergleichbarer Benzin-Außenborder (Wellenleistung)	20 PS
Vergleichbarer Benzin-Außenborder (Schub)	25 PS
Gewicht	59,8 kg (RS), 61,3 kg (RL), 62,5 (RXL)
Schaftlänge	38,5 cm (RS), 51,2 cm (RL), 63,9 cm (RXL)
Propellerdrehzahl bei max. Drehzahl	1400 U/min
Steuerung	Ferngashebel

Modell	Cruise 10.0
Lenkung	+ - 50°
Kippvorrichtung	Elektrohydraulischer Tilt mit Überlastschutz / Auflaufschutz durch Hydraulikventile
Trimmvorrichtung	Manuell 4-stufig
Stufenlose Vorwärts-/Rückwärtsfahrt	Ja

Schutzklasse nach DIN EN 60529

Bauteil	Schutzklasse
Motor	IP67
Ferngashebel	IP67
Kabelsatz 4,5 m inkl. Anschlusskabel	IP67
Hauptschalter mit Anschlusskabel	IP23

5 Sicherheit

5.1 Sicherheitseinrichtungen

Das Cruise System ist mit umfangreichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

Sicherheitseinrichtung	Funktion
Not-Aus-Magnetchip	Bewirkt eine sofortige Trennung der Energiezufuhr und das Abschalten des Cruise Systems. Der Propeller kommt danach zum Stillstand.
Schmelzsicherungen	Zur Vermeidung von Brand/Überhitzung bei Kurzschluss oder Überlastung des Cruise Systems.
Elektronischer Gashebel	Gewährleistet, dass das Cruise System nur in Neutralstellung eingeschaltet werden kann, um ein unkontrolliertes Anlaufen des Cruise Systems zu vermeiden.
Elektronische Sicherung	Sichert den Motor gegen Überstrom, Überspannung und Verpolung.
Übertemperaturschutz	Automatische Leistungsreduzierung bei Überhitzung der Elektronik oder des Motors.
Motorschutz	Schutz des Motors vor Übersteuerung bei Blockierung des Propellers z. B. durch Grundberührung, eingezogene Leinen oder ähnlichem.

5.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

HINWEIS

- Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung!
- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie das Cruise System in Betrieb nehmen.

Fehlende Berücksichtigung dieser Hinweise kann Personen- oder Sachschäden zur Folge haben. Torqeedo übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Handlungen entstanden sind, die im Widerspruch zu dieser Anleitung stehen.

Eine ausführliche Zeichenerklärung finden Sie im **Kapitel 2.2, "Zeichenerklärung"**!

Für bestimmte Tätigkeiten können spezielle Sicherheitsvorschriften gelten. Sicherheits- und Warnhinweise hierfür sind in den jeweiligen Abschnitten der Anleitung zu finden.

5.2.1 Grundlagen

Für den Betrieb des Cruise Systems sind zusätzlich die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Das Cruise System wurde mit äußerster Sorgfalt und unter besonderer Beachtung von Komfort, Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit entworfen, gefertigt und vor seiner Auslieferung eingehend geprüft.

Dennoch können bei der nicht bestimmungsgemäßen Verwendung des Cruise Systems Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter sowie umfangreiche Sachschäden entstehen.

5.2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Antriebssystem für Wasserfahrzeuge.

Das Cruise System kann in chemikalienfreien Gewässern mit ausreichender Tiefe betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch:

- Die Befestigung des Cruise Systems an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- Das Beachten aller Hinweise dieser Anleitung.
- Das Einhalten der Pflege- und Service-Intervalle.
- Das ausschließliche Verwenden von Originalersatzteilen.

5.2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere als die unter der "Bestimmungsgemäßen Verwendung" festgelegte oder über diese hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung trägt der Betreiber die alleinige Verantwortung und der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung.

Unter anderem gilt als nicht bestimmungsgemäß:

- Der Betrieb des Propellers auch kurzfristig außerhalb des Wassers.
- Ein Unterwassereinsatz des Cruise Systems.
- Der Betrieb in Gewässern, die mit Chemikalien versetzt werden.
- Die Verwendung des Cruise Systems außerhalb von Wasserfahrzeugen.

5.2.4 Vor dem Gebrauch

- Das Cruise System dürfen nur Personen mit entsprechender Qualifizierung handhaben, die die körperliche und geistige Eignung vorweisen. Beachten Sie die jeweils gültigen nationalen Vorschriften.
- Eine Einweisung in den Betrieb und die Sicherheitsbestimmungen des Cruise System erfolgt durch den Bootsbauer oder durch den Händler bzw. Verkäufer.
- Als Führer des Bootes sind Sie verantwortlich für die Sicherheit der Personen an Bord und für alle sich in Ihrer Nähe befindlichen Wasserfahrzeuge und Personen. Beachten Sie deshalb unbedingt die grundsätzlichen Verhaltensregeln des Bootfahrens und lesen Sie diese Anleitung gründlich durch.
- Besondere Vorsicht ist bei Personen im Wasser erforderlich, auch beim Fahren mit langsamer Geschwindigkeit.
- Beachten Sie die Hinweise des Bootsherstellers zur zulässigen Motorisierung Ihres Bootes. Überschreiten Sie nicht die angegebenen Zuladungs- und Leistungsgrenzen.
- Prüfen Sie den Zustand und alle Funktionen des Cruise Systems (inklusive Notstopp) vor jeder Fahrt bei geringer Leistung.
- Machen Sie sich mit allen Bedienelementen des Cruise Systems vertraut. Unter anderem sollten Sie in der Lage sein, das Cruise System bei Bedarf schnell zu stoppen.

5.2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR!

Gefahr durch Batteriegas!

Tod oder schwere Verletzungen können die Folge sein.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise zu verwendeten Batterien in der Anleitung des jeweiligen Batterie-Herstellers.
- Benutzen Sie das Cruise System bei Beschädigungen an der Batterie nicht und informieren Sie den Torqeedo Service.

GEFAHR!

Feuergefahr und Verbrennungsgefahr durch Überhitzung oder heiße Oberflächen der Bauteile!

Durch Feuer und heiße Oberflächen kann es zu Tod oder schweren Körperverletzungen kommen.

- Lagern Sie keine entflammaren Gegenstände im Bereich der Batterie.
- Verwenden Sie ausschließlich Ladekabel, die für den Außenbereich geeignet sind.
- Rollen Sie Kabeltrommeln immer vollständig ab.
- Schalten Sie das Cruise System bei Überhitzung oder Rauchentwicklung sofort ab.
- Berühren Sie keine Motor- und Batteriekomponenten während oder unmittelbar nach der Fahrt.
- Vermeiden Sie starke mechanische Krafteinwirkungen auf die Batterien und Kabel des Cruise Systems.

GEFAHR!

Lebensgefahr durch nicht Auslösen des Not-Stopps!

Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein.

- Befestigen Sie die Leine des Not-Aus-Magnetchips am Handgelenk oder der Rettungsweste des Bootsführers.

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Losreißen des Motors von Spiegel- bzw. Motorhalterung!

Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein.

- Betreiben Sie das Cruise System ausschließlich mit M12 Schrauben.
- Die Knebelschrauben dienen als Montagehilfe. Verwenden Sie deshalb stets die M12 Schrauben zur Fixierung des Cruise Systems im Betrieb.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Bei Berührung nicht isolierter oder beschädigter Teile kann zu mittleren oder schweren Körperverletzungen führen.

- Nehmen Sie keinerlei eigenständige Reparaturarbeiten am Cruise System vor.
- Berühren Sie niemals aufgeschauerte, durchtrennte Leitungen oder offensichtlich defekte Bauteile.
- Schalten Sie das Cruise System beim Erkennen eines Defekts sofort ab und berühren Sie keine metallischen Teile mehr.
- Vermeiden Sie den Kontakt der elektrischen Komponenten im Wasser.
- Vermeiden Sie starke mechanische Krafteinwirkungen auf die Batterien und die Kabel des Cruise Systems.

⚠️ WARNUNG!

Mechanische Gefährdung durch rotierende Bauteile!
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein.

- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck in der Nähe der Antriebswelle oder des Propellers. Binden Sie offenes, langes Haar zusammen.
- Schalten Sie das Cruise System aus, wenn sich Personen in unmittelbarer Nähe zur Antriebswelle oder dem Propeller befinden.
- Nehmen Sie keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten an Antriebswelle oder Propeller vor, solange das Cruise System eingeschaltet ist.
- Betreiben Sie den Propeller nur unter Wasser.

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Kurzschluss!
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein

- Legen Sie metallischen Schmuck ab, bevor Sie mit Arbeiten an Batterien oder in der Nähe von Batterien beginnen.
- Werkzeuge und metallische Gegenstände immer berührungslos zur Batterie ablegen.
- Beim Anschluss der Batterie auf richtige Polarität und auf festen Sitz der Anschlüsse achten.
- Batteriepole müssen sauber und korrosionsfrei sein.
- Zellen oder Batterien nicht gefährbringend in einer Schachtel oder Schubfach lagern.

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch ungleiche Batterien!
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein

- Verschalten Sie nur identische Batterien (Hersteller, Kapazität und Alter)
- Verschalten Sie nur Batterien mit identischem Ladestand

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Kalibrierungsfahrt!
Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.

- Fixieren Sie das Boot so am Steg bzw. Bootsliegendeplatz, dass es sich nicht losreißen kann.
- Zum Zeitpunkt der Kalibrierung muss sich stets eine Person auf dem Boot befinden.
- Achten Sie auf Personen im Wasser.

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Überhitzung!
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein

- Verwenden Sie nur Originale Kabelsätze von Torqeedo oder Kabel mit mind. 70 mm² Gesamt-Kabelquerschnitt.

⚠️ WARNUNG!

Lebensgefahr durch nicht manövrierfähiges Boot!
Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.

- Informieren Sie sich vor Fahrtbeginn über das vorgesehene Fahrtgebiet und beachten Sie die vorhergesagten Wetter- und Seegangsverhältnisse.
- Halten Sie abhängig von der Größe des Bootes die typische Sicherheitsausrüstung bereit (Anker, Paddel, Kommunikationsmittel, ggf. Hilfsantrieb).
- Prüfen Sie das System vor Fahrtbeginn auf mechanische Beschädigungen.
- Fahren Sie nur mit einem einwandfreien System.

⚠️ WARNUNG!

**Lebensgefahr durch Überschätzung der verbleibenden Reichweite!
Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.**

- Machen Sie sich vor Fahrtbeginn mit dem Fahrtgebiet vertraut, da die im Bordcomputer angezeigte Reichweite Wind, Strömung und Fahrtrichtung nicht berücksichtigt.
- Planen Sie ausreichend Puffer für die benötigte Reichweite ein.
- Beim Betrieb mit Fremdbatterien, die nicht mit dem Datenbus kommunizieren, geben Sie die angeschlossene Batteriekapazität sorgfältig ein.
- Führen Sie pro Saison mindestens eine Kalibrierungsfahrt durch.

⚠️ WARNUNG!

**Schnittgefahr durch Propeller!
Mittlere oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein.**

- Halten Sie Abstand vom Propeller.
- Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen.
- Achten Sie auf Personen im Wasser.

⚠️ VORSICHT!

**Verletzungsgefahr durch schwere Lasten!
Gesundheitsschäden können die Folge sein.**

- Heben Sie das Cruise System nicht alleine oder verwenden Sie geeignetes Hebezeug.

⚠️ VORSICHT!

**Quetschgefahr bei Montage- und Wartungsarbeiten am Motor!
Leichte oder mittlere Körperverletzungen können die Folge sein.**

- Achten Sie auf Ihre Hände und Finger.

⚠️ VORSICHT!

**Beschädigung der Batterie!
Tiefenentladung der Batterie und elektrolytische Korrosion können die Folge sein.**

- Schließen Sie andere Verbraucher (z. B. Fischfinder, Licht, Radios, etc.) nicht an die gleiche Batteriebank, mit der die Motoren betrieben werden, an.

HINWEIS

Der Not-Aus-Magnetchip kann magnetische Informationsträger löschen. Halten Sie den Not-Aus-Magnetchip von magnetischen Informationsträgern fern.

6 Inbetriebnahme

HINWEIS

Achten Sie auf einen festen Stand, wenn Sie Ihren Außenborder montieren. Schließen Sie den Ferngashebel und die Batterien erst nach dem Anbau des Antriebs an das Boot an.

6.1 Anbau des Antriebs an das Boot

⚠ GEFAHR!

Lebensgefahr durch Losreißen des Motors von Spiegel- bzw. Motorhalterung!

Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein.

- Betreiben Sie das Cruise System ausschließlich mit M12 Schrauben.
- Die Knebelschrauben dienen als Montagehilfe. Verwenden Sie deshalb stets die M12 Schrauben zur Fixierung des Cruise Systems im Betrieb.

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch schwere Lasten!

Gesundheitsschäden können die Folge sein.

- Heben Sie das Cruise System nicht alleine oder verwenden Sie geeignetes Hebezeug.



Abb. 6: Spiegelhalterung

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| 1 Knebelschrauben | 2 Bohrungen der Klemmbacken |
|-------------------|-----------------------------|

1. Entnehmen Sie die zum Lieferumfang des Cruise Systems gehörigen Teile der Verpackung.
2. Hängen Sie den Antrieb an den Spiegel oder die Motorhalterung Ihres Bootes.
3. Ziehen Sie die beiden Knebelschrauben (1) fest an.
4. Befestigen Sie den Antrieb zusätzlich mit vier M12 Befestigungsschrauben, indem Sie den Antrieb durch die Bohrungen der Klemmbacken (2) der Spiegelhalterung an den Spiegel des Bootes schrauben.

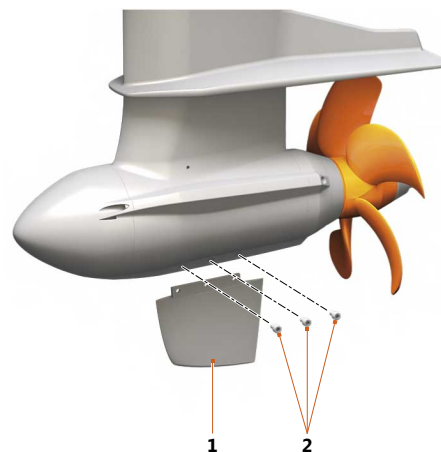


Abb. 7: Montageposition

Beachten Sie beim Anbau des Motors an das Boot, dass der Propeller mindestens 10-30 mm unterhalb des Bootsrumpfes angebracht ist.

6.2 Montage Propeller und Finne

Montage Finne



1 Finne

2 Aluminiumschrauben

1. Stecken Sie die Finne (1) in die dafür vorgesehene Einkerbung.
2. Ziehen Sie die drei Aluminiumschrauben (2) mit 2 Nm an.
3. Prüfen Sie die Aluminiumschrauben (2) auf festen Sitz.

Montage Propeller

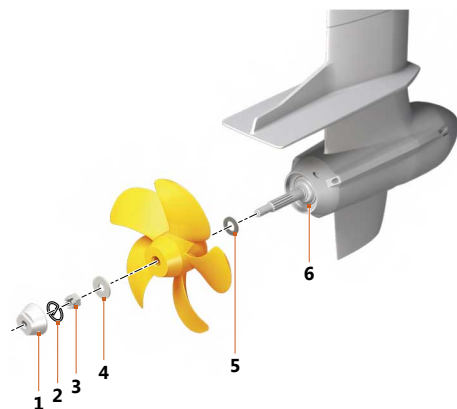


Abb. 8: Propellerbefestigung

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1 Wellenanode | 4 Scheibe |
| 2 Splint | 5 Axialdruckscheibe |
| 3 Kronenmutter | 6 Halbringanode |
1. Stecken Sie den Propeller bis zum Anschlag auf die Welle auf.
 2. Legen Sie die Scheibe (4) zwischen und montieren Sie die Kronenmutter (3) (Ratsche SW 24).
 3. Ziehen Sie die Kronenmutter (3) mit 5 Nm an und drehen diese weiter, bis Schlitz der Kronenmutter (3) und Bohrung übereinstimmen.

4. Schieben Sie einen neuen Splint ein und sichern diesen.
5. Schrauben Sie die Wellenanode (2) auf (10 Nm).

6.3 Anschluss der Fernlenkung

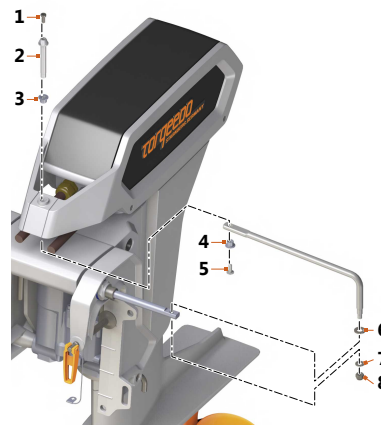


Abb. 9: Bauteile Fernlenkung

- | | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Zylinderkopfschraube M6x14 | 5 Zylinderkopfschraube M6x14 |
| 2 Bolzen | 6 Scheibe Ø10,5 |
| 3 Buchse | 7 Scheibe Ø 8,4 |
| 4 Buchse | 8 Selbstsichernde Sechskantmutter M8 |

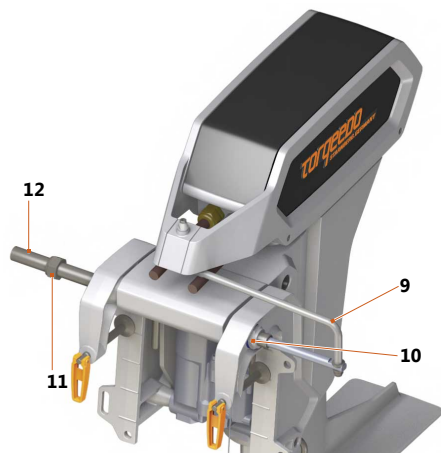


Abb. 10: Fernlenkung

- | | |
|---|---------------------------------|
| 9 Gelenkstange | 11 Metall-Überwurfmutter |
| 10 Kunststoff-Überwurfmutter (nicht im Lieferumfang enthalten) | 12 Führungs-Rohr |

Zum Anschluss Ihres Cruise Systems an eine Fernlenkung benötigen Sie folgende Teile:

- Fernlenksystem (nicht im Lieferumfang enthalten) z. B. Teleflex Light Duty Steering System.
 - Gelenkstange (9) (im Lieferumfang enthalten) zur Verbindung des Fernlenksystems mit dem Aluminiumkäfig am Schaltkopf.
 - Montagematerial.
1. Verbinden Sie das Fernlenksystem mit dem Führungsrohr (12), indem Sie die Schubstange des Fernlenksystems durch das Führungsrohr (12) schieben und mit der Metall-Überwurfmutter (11) des Fernlenksystems fixieren.
 2. Stecken Sie das gebogene Ende der Gelenkstange (9) in die Bohrung der Schubstange Ihres Fernlenksystems.
 3. Fixieren Sie die Verbindung mit der dafür vorgesehenen Mutter.
 4. Befestigen Sie das andere Ende der Gelenkstange (9) an der Bohrung des Aluminiumkäfigs. Hierzu den Bolzen (2) von oben durch die Bohrung des Aluminiumkäfigs stecken und diesen von unten mit einer Schraube (5) befestigen. Sichern Sie die Schraube (5) mit Loctite 243.
 5. Befestigen Sie die weiteren Teile Ihres Fernlenksystems entsprechend der Anleitung des Herstellers.

6.4 Anschluss des Ferngashebels

1. Montieren Sie den Ferngashebel in der von Ihnen gewünschten Position. Beachten Sie dabei, dass das Kabel bei keiner Lenkbewegung unter Spannung gerät.
2. Vor dem endgültigen Festschrauben des Ferngashebels verschrauben Sie den Stecker des Anschlusskabels mit der dafür vorgesehenen Steckerbuchse an der Unterseite des Ferngashebels.
3. Datenkabel anschließen. Es gibt 2 verschiedene Möglichkeiten:

Anschluss Datenkabel mit der Torqeedo Power 26-104 Batterie

1. Schließen Sie das Datenkabel am Motor an.
2. Schließen Sie das Datenkabel vom Motor an Batterie 1 an.
3. Schließen Sie das Datenkabel von Batterie 1 an Batterie 2 an.
4. Schließen Sie das Datenkabel von Batterie 2 an Batterie 3 an.
5. Schließen Sie das Datenkabel von Batterie 3 an Batterie 4 an.
6. Schließen Sie das bereits am Ferngashebel angeschlossene Datenkabel an Batterie 4 an.

Anschluss mit anderen Batterien

1. Schließen Sie das bereits am Ferngashebel angeschlossene Datenkabel am Motor an.

6.5 Trimmung des Motors



Abb. 11: Sicherungssplint Trimmbolzen

1 Sicherungssplint

Der Kippmechanismus erlaubt sowohl das Kippen als auch das Trimmen des Motors.

Durch das Kippen kann der Motor aus dem Wasser genommen werden (z.B. bei Nichtbenutzung oder bei Anlanden des Bootes sowie geringer Wassertiefe).

Durch das Trimmen lässt sich der Motor optimal zur Wasseroberfläche stellen. Hierfür sind 4 mögliche Trimmpositionen (2) vorgesehen.



Abb. 12: Trimmpositionen

- 2 Trimmpositionen an der Spiegelhalterung 3 Trimmbolzen

Um den Motor optimal zur Wasseroberfläche zu stellen, sind mehrere Schritte notwendig:

1. Kippen Sie den Motor hydraulisch mit dem Kippschalter nach oben, **siehe Kapitel 7.4, "Kippschalter"**.
2. Entfernen Sie den Sicherungssplint (1) des Trimmbolzens (3) und ziehen Sie den Trimmbolzen (3) aus der Spiegelhalterung heraus.
3. Wählen Sie die gewünschte Trimmposition.

4. Stecken Sie den Trimmbolzen (3) in die entsprechenden Trimmposition (2) der Spiegelhalterung.
 - Der Trimmbolzen (3) muss durch beide Seitenwände der Spiegelhalterung durchgesteckt sein.
5. Fixieren Sie den Trimmbolzen (3) mit dem Sicherungssplint (1).
6. Kippen Sie den Motor hydraulisch mit dem Kippschalter herunter, bis der Trimmbolzen (2) berührt wird.

6.6 Batterieversorgung

Aus Gründen der Leistungsfähigkeit und Bedienungsfreundlichkeit empfiehlt Torqeedo den Anschluss der Lithium Batterien Power 26-104. Grundsätzlich können die Cruise Modelle auch mit Blei-Säure, Blei-Gel, AGM oder Lithium-basierten Batterien betrieben werden.

⚠️ WARNUNG!

**Verletzungsgefahr durch ungleiche Batterien!
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein**

- Verschalten Sie nur identische Batterien (Hersteller, Kapazität und Alter)
- Verschalten Sie nur Batterien mit identischem Ladestand

⚠️ WARNUNG!**Verletzungsgefahr durch Kurzschluss!****Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein**

- Legen Sie metallischen Schmuck ab, bevor Sie mit Arbeiten an Batterien oder in der Nähe von Batterien beginnen.
- Werkzeuge und metallische Gegenstände immer berührungslos zur Batterie ablegen.
- Beim Anschluss der Batterie auf richtige Polarität und auf festen Sitz der Anschlüsse achten.
- Batteriepole müssen sauber und korrosionsfrei sein.
- Zellen oder Batterien nicht gefahrbringend in einer Schachtel oder Schubfach lagern.

HINWEIS

Führen Sie die Kabel nicht um scharfe Kanten.

6.6.1 Anmerkungen zur Batterieversorgung

Torqeedo empfiehlt grundsätzlich die Verwendung der Lithium Batterien Power 26-104.

Achten Sie bei der Verwendung von Bleibatterien auf folgendes:

- Verwenden Sie keinesfalls Starter-Batterien, da diese bei tieferen Entladungen bereits nach wenigen Zyklen bleibende Schäden tragen.
- Sofern Bleibatterien verwendet werden sollen, werden sogenannte Traktionsbatterien empfohlen. Diese Batterien sind für durchschnittliche Entladetiefen pro Zyklus (depth of discharge) von 80% ausgelegt.
- Es können auch sogenannte Marinebatterien verwendet werden. Bei diesen Batterietypen soll eine Entladetiefe von 50% nicht unterschritten werden. Es werden daher Batterien mit mind. 400 Ah empfohlen.

Zur Berechnung von Laufzeiten und Reichweiten ist die zur Verfügung gestellte Batteriekapazität wesentlich. Diese wird nachfolgend in Wattstunden [Wh] angegeben. Die Wattstundenzahl lässt sich leicht mit den angegebenen Eingangsleistungen des Motors in Watt [W] abgleichen:

- Der Cruise 10.0 besitzt eine Eingangsleistung von 10.000 W
- Bei einer Stunde Vollgas verbraucht er 10.000 Wh.

Die Nennkapazität einer Batterie [Wh] berechnet sich durch Multiplikation von Ladung [Ah] mal Nennspannung [V]. Eine Batterie mit 12 V und 100 Ah hat also eine Nennkapazität von 1.200 Wh.

Für Blei-Säure, Blei-Gel und AGM-Batterien gilt, dass die so berechnete Nennkapazität nicht vollständig zur Verfügung gestellt werden kann. Dies liegt an der begrenzten Hochstromfähigkeit von Bleibatterien. Um diesem Effekt entgegen zu wirken, empfiehlt sich der Einsatz großer Batterien. Für lithiumbasierte Batterien ist dieser Effekt praktisch vernachlässigbar.

Für die zu erwartenden Reichweiten und Laufzeiten spielen neben der tatsächlich verfügbaren Batteriekapazität der Bootstyp, die gewählte Leistungsstufe (geringe Laufzeit und Reichweite bei höherer Geschwindigkeit) sowie bei Bleibatterien die Außentemperatur eine maßgebliche Rolle.

Es wird empfohlen, größere Batterien zu verwenden, statt mehrere Batterien parallel zu schalten.

Dadurch werden:

- Sicherheitsrisiken beim Verschalten von Batterien vermieden.
- Negative Effekte auf das Gesamt-Batteriesystem (Kapazitätsverlust, sogenanntes "Driften") durch beim Verschalten oder über die Zeit entstehende Kapazitätsunterschiede zwischen den Batterien vermieden.
- Verluste an den Kontaktstellen reduziert.

HINWEIS

Achten Sie beim Laden der Batterien darauf, stets galvanisch getrennte Ladegeräte zu verwenden. Es wird empfohlen, pro 12 V Batterie ein Ladegerät vorzusehen. Ihr Fachhändler kann Ihnen bei der Auswahl sicher behilflich sein. Schalten Sie den Hauptschalter im Kabelsatz während des Ladens in die "Off"-Position. Sie verhindern dadurch eine mögliche elektrolytische Korrosion.

HINWEIS

Sobald eine Batterie ausfällt, wird empfohlen, die restlichen Batterien auch auszutauschen.

6.6.2 Anschluss Cruise 10.0 an Torqeedo Batterie Power 26-104

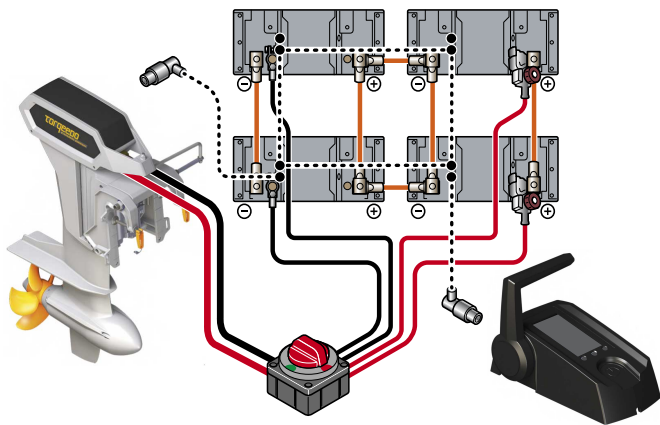


Abb. 13: Schaltplan Power 26-104

Der Cruise 10.0 stellt bei niedriger Spannung eine hohe Leistung bereit. Im Betrieb fließen deshalb hohe Ströme. Verbinden Sie deshalb den Cruise 10.0 mit allen vier Power 26-104 Batterien, wie in **"Abb. 13: Schaltplan Power 26-104"** gezeigt.

Nur bei Betrieb mit vier oder mehr Batterien kann die volle Leistung genutzt werden.

6.6.3 Anschluss Cruise 10.0 an Fremdbatterien (Gel, AGM, andere Lithium-Batterien)

⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Überhitzung!
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein

- Verwenden Sie nur Originals Kabelsätze von Torqeedo oder Kabel mit mind. 70 mm² Gesamt-Kabelquerschnitt.

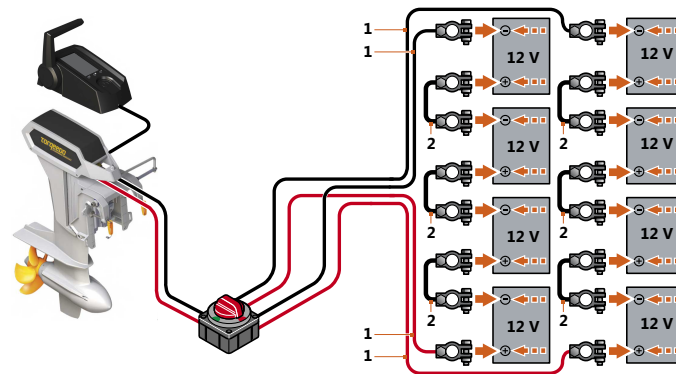


Abb. 14: Schaltplan Bleibatterien

1 Kabelsatz

2 Kabelbrücke

Wenn Sie Blei-Batterien (Gel/AGM) verwenden, empfehlen wir Batterien mit mindestens 150 Ah pro Batterie. Die Batterien werden in zwei Gruppen zu je vier seriell geschalteten Batterien verbunden, **siehe "Abb. 14: Schaltplan Bleibatterien"**. Verwenden Sie hierfür den mitgelieferten Kabelsatz.

Verwenden Sie zur seriellen Verschaltung der Batterien das Bleibank Kabelset Cruise 10.0 (Art.-Nummer 1940-00, **siehe Kapitel 12, "Zubehör"**).

Sollten Sie den Cruise 10.0 mit nur vier Blei-Batterien (Gel /AGM) betreiben, müssen Sie einen Kabelsatz mit mindestens 70 mm² verwenden (nicht im Lieferumfang enthalten). Kontaktieren Sie hierzu einen Bootselektriker.

Wir empfehlen die Verwendung eines einzelnen 48V-Ladegeräts. Bei der Ladung verschalteter Batterien mit mehr als einem Ladegerät, müssen die Ladegeräte parallel miteinander verschaltbar sein.

Suchen Sie bei komplexeren Batteriebankverschaltungen einen Bootselektriker auf.

HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich wartungs- und gasfreie Batterien.

1. Kontrollieren Sie, dass der Hauptschalter des Kabelsatzes in der Aus- bzw. "0"-Position steht. Bringen Sie ihn gegebenenfalls in die Aus- bzw. "0"-Position.
2. Schließen Sie Ihren Kabelsatz gemäß den Grafiken an.

HINWEIS

Achten Sie auf den richtigen Anschluss der Plus- und Minus-Polklemme an den Polen (am Aufdruck auf Batterien und Polklemmen erkennbar).

3. Legen Sie den Hauptschalter um bzw. bringen Sie ihn in die On- bzw. "I"-Position.
 - Die Batterien sind mit dem Motor verbunden.

6.6.4 Andere Verbraucher

⚠ VORSICHT!

Beschädigung der Batterie!

Tiefenentladung der Batterie und elektrolytische Korrosion können die Folge sein.

- Schließen Sie andere Verbraucher (z. B. Fischfinder, Licht, Radios, etc.) nicht an die gleiche Batteriebank, mit der die Motoren betrieben werden, an.

Torqueedo empfiehlt für andere Verbraucher immer eine separate Batterie anzuschließen.

6.7 Inbetriebnahme des Bordcomputers

6.7.1 Anzeigen und Symbole

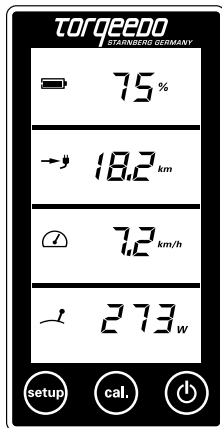


Abb. 15: Multifunktionsanzeige

Der Ferngashebel ist mit einem integrierten Display bzw. Bordcomputer und drei Tasten ausgestattet.

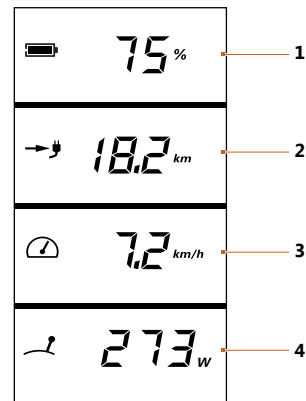


Abb. 16: Multifunktionsanzeige Übersicht

- | | |
|---|--|
| 1 Batterie-Ladestand in Prozent | 3 Geschwindigkeit über Grund |
| 2 Verbleibende Reichweite bei aktueller | 4 Aktueller Leistungsverbrauch in Watt |
| Geschwindigkeit | |

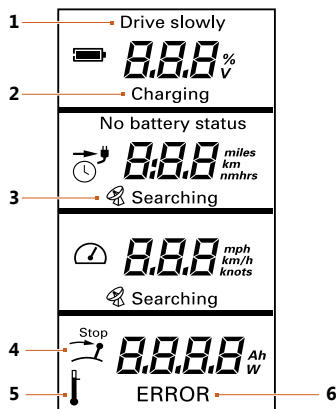


Abb. 17: Multifunktionsanzeige Setup-Menü

- | | |
|----------------|---------------|
| 1 Drive slowly | 4 Stop |
| 2 Charging | 5 Temperature |
| 3 Searching | 6 Error |

Drive slowly (1) Erscheint, wenn die Akkukapazität <30% ist.

Charging (2) Wird während des Ladens angezeigt (nur mit Power 26-104).

Searching (3)

Das integrierte GPS Modul sucht Satellitensignale zur Geschwindigkeitsbestimmung. Solange kein GPS Signal empfangen wird, zeigt die Anzeige im zweiten Feld immer die "Restlaufzeit bei aktueller Geschwindigkeit" (Zeitangabe) und ein Uhrensymbol an. Ist die Restlaufzeit größer als 10 Stunden wird die Restlaufzeit in ganzen Stunden angezeigt. Wenn Sie kleiner ist, werden Stunden und Minuten angezeigt.

Das GPS Modul beendet die Suche, wenn innerhalb von fünf Minuten kein Signal empfangen wurde. Um die Suche erneut zu aktivieren, muss das System beim Ein- /Aus Knopf aus und wieder eingeschaltet werden.

Stop (4)

Dieses Symbol erscheint, wenn der Gashebel in die Neutralstellung (Stopp-Stellung) gebracht werden muss. Dies ist erforderlich, bevor Sie losfahren können.

Temperature (5)

Dieses Symbol erscheint bei Übertemperatur des Motors oder der Batterien (bei Betrieb mit Power 26-104). Der Motor regelt in diesem Fall die Leistung selbstständig zurück.

Error (6)

Im Fehlerfall erscheint im untersten Feld das Symbol "Error" und ein Fehlercode wird angezeigt. Der Code zeigt die auslösende Komponente sowie den Fehler der Komponente an. Details zu den Fehlercodes finden Sie im **Kapitel 9, "Fehlermeldungen"**.

6.7.2 Inbetriebnahme des Bordcomputers mit Batterie Power 26-104

Für eine funktionierende Inbetriebnahme muss das Cruise System mit den vorhandenen Batterien kommunizieren können.

Zur Einrichtung der Kommunikation zwischen Batterie und Cruise System ist eine einmalige Anmeldung der Batterien am System erforderlich.

- Überprüfen Sie die korrekte Verschaltung der Batteriebank mit dem Motor. Überprüfen Sie dabei zusätzlich die Anschlüsse von Strom- und Datenkabeln innerhalb der Batteriebank.
- Schalten Sie den Hauptschalter im Kabelsatz auf On.
- Drücken Sie die Ein- / Taste am Ferngas des Motors.

4. Drücken Sie während das System hochfährt (alle Symbole werden gleichzeitig angezeigt), unverzüglich die CAL Taste.
- Die Komponenten des Cruise Systems verbinden sich untereinander.
- Im Display wird ENU (Enumeration) und die Fortschrittsanzeige angezeigt.
- Nach Abschluss des Vorgangs erscheint die Anzahl der verbundenen Batterien.
5. Starten Sie das System mit der Ein- / Taste neu.
- Der Ladestand kann im Display abgelesen werden.

HINWEIS

Werden Batterien gewechselt, muss die Enumeration erneut durchgeführt werden.

6.7.3 Inbetriebnahme des Bordcomputers mit Fremdbatterien

1. Gehen Sie wie in den Schritten 1-3 in **Kapitel 6.7.2, "Inbetriebnahme des Bordcomputers mit Batterie Power 26-104"** vor.
2. Drücken Sie die Taste Setup, um in das Setup-Menü zu gelangen.
3. Wählen Sie mit der Taste CAL die Informationen zur Batterieausstattung in den Bordcomputer aus.
 - Wählen Sie zwischen Li für Lithium oder Pb für Blei-Gel oder AGM Batterien.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste Setup.
5. Geben Sie die Größe der Batteriebank, mit der der Motor verbunden ist in Amperestunden ein.
 - Da die Auswahl eine Vielzahl an Möglichkeiten umfasst, erfolgt die Auswahl des Wertes mit dem Gashebel.

6. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste Setup.
 - Die Auswahl führt zum Verlassen des Setup-Menüs.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass zwei seriell verschaltete Batterien mit je 12 Volt und 200 Ah eine Gesamtkapazität von 200 Ah bei 24 Volt besitzen (und nicht 400 Ah).

HINWEIS

Die Anzeigen der Kapazität in Prozent sowie der verbleibenden Reichweite ist erst nach erfolgtem vollständigen Setup und der ersten Kalibrierung, **siehe "Nutzung der Batteriestandanzeige bei Verwendung von Fremdbatterien", Seite 30** möglich.

Anzeige-Beispiel im Normalbetrieb, wenn kein Setup durchgeführt wurde:

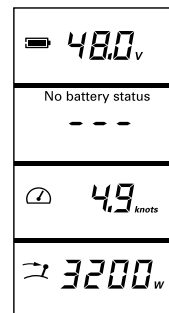


Abb. 18: Multifunktionsanzeige ohne Setup

Anzeige-Beispiel im Normalbetrieb, wenn Setup durchgeführt wurde:

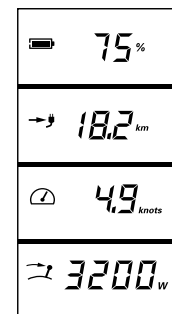


Abb. 19: Multifunktionsanzeige mit Setup

6.7.4 Anzeige-Einstellungen

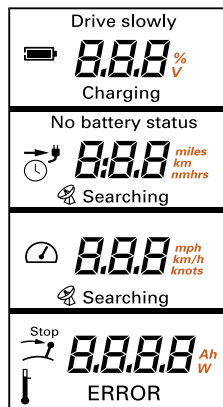


Abb. 20: Multifunktionsanzeige Setup-Menü

Im Setup-Menü können Sie die Einheiten der im Display angezeigten Werte (orange) auswählen.

- Drücken Sie die Taste Setup, um in das Setup-Menü zu gelangen.
- Wählen Sie mit der Taste CAL die Einheit, in der die verbleibende Reichweite angezeigt werden soll aus.
 - Sie können zwischen Kilometern, amerikanischen Meilen, Seemeilen und Stunden wählen.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste Setup.
 - Es wird die Einstellung der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt.
- Wählen Sie mit der Taste CAL die Einheit, in der die Geschwindigkeit angezeigt werden soll.
 - Sie können zwischen Kilometer pro Stunde, Meilen pro Stunde und Knoten wählen.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste Setup.
 - Es wird die Einstellung der Batteriestandanzeige angezeigt.
- Wählen Sie mit der Taste CAL die Einheit, in der der Batteriestand angezeigt werden soll.
 - Sie können zwischen Volt und Prozent wählen.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste Setup.

7 Betrieb

⚠️ WARNUNG!

Lebensgefahr durch nicht manövrierfähiges Boot!
Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.

- Informieren Sie sich vor Fahrtbeginn über das vorgesehene Fahrtgebiet und beachten Sie die vorhergesagten Wetter- und Seegangsverhältnisse.
- Halten Sie abhängig von der Größe des Bootes die typische Sicherheitsausrüstung bereit (Anker, Paddel, Kommunikationsmittel, ggf. Hilfsantrieb).
- Prüfen Sie das System vor Fahrtbeginn auf mechanische Beschädigungen.
- Fahren Sie nur mit einem einwandfreien System.

7.1 Not-Stopp

⚠️ GEFAHR!

Lebensgefahr durch nicht Auslösen des Not-Stopps!
Tod oder schwere Körperverletzungen können die Folge sein.

- Befestigen Sie die Leine des Not-Aus-Magnetchips am Handgelenk oder der Rettungsweste des Bootsführers.

HINWEIS

- Prüfen Sie die Funktion des Not-Stopps vor jedem Start bei geringer Motorleistung.
- Betätigen Sie in Notsituationen sofort den Not-Stopp.
- Nutzen Sie den Not-Stopp bei hoher Leistung nur in Notsituationen. Wiederholtes Betätigen des Not-Stopps bei hoher Leistung belastet das Cruise System und kann zu einer Schädigung der Elektronik führen.

Zum schnellen Stoppen des Cruise Systems gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

- Ferngashebel in Neutralstellung bringen.
- Not-Aus-Magnetchip ziehen.
- Batterie Hauptschalter in die Off- bzw. Null-Stellung bringen.

HINWEIS

Wird der Motor über den Batterie Hauptschalter während des Betriebs gestoppt, muss dieser unverzüglich durch einen Servicepartner ausgetauscht werden.

7.2 Multifunktionsanzeige

7.2.1 Ein- und Ausschalten der Torqeedo Batterie Power 26-104

⚠️ WARNUNG!

Lebensgefahr durch Überschätzung der verbleibenden Reichweite!
Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.

- Machen Sie sich vor Fahrtbeginn mit dem Fahrtgebiet vertraut, da die im Bordcomputer angezeigte Reichweite Wind, Strömung und Fahrtrichtung nicht berücksichtigt.
- Planen Sie ausreichend Puffer für die benötigte Reichweite ein.

Die im Bordcomputer angezeigte Reichweiten-Berechnung berücksichtigt keine Veränderungen von Wind, Strömung und Fahrtrichtung. Änderungen von Wind, Strömung und Fahrtrichtung können zu wesentlich geringeren Reichweiten führen, als angezeigt.



Abb. 21: Multifunktionsanzeige

1 Ein- /Aus- Taste

Motor und Batterie (n) einschalten

1. Drücken Sie die Ein- /Aus- Taste (1) am Display vom Ferngas.

Motor ausschalten

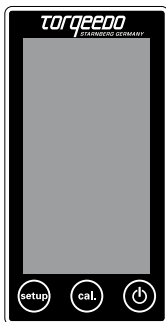


Abb. 22: Multifunktionsanzeige

1. Drücken Sie kurz den Ein- /Aus- Taste (1), bis das Display erlischt.
 - Motor ist aus, Batterie (n) sind noch eingeschaltet.

Motor und Batterie (n) ausschalten



Abb. 23: Multifunktionsanzeige

1. Halten Sie die Ein- /Aus- Taste gedrückt (ca. 10 Sekunden), bis das OFF-Symbol im Display erscheint.
 - Batterien sind ebenfalls ausgeschaltet (geringe Selbstentladung).

7.2.2 Nutzung der Batteriestandanzeige bei Verwendung von Fremdbatterien

⚠️ WARNUNG!

Lebensgefahr durch Überschätzung der verbleibenden Reichweite! Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.

- Machen Sie sich vor Fahrtbeginn mit dem Fahrgebiet vertraut, da die im Bordcomputer angezeigte Reichweite Wind, Strömung und Fahrtrichtung nicht berücksichtigt.
- Planen Sie ausreichend Puffer für die benötigte Reichweite ein.
- Beim Betrieb mit Fremdbatterien, die nicht mit dem Datenbus kommunizieren, geben Sie die angeschlossene Batteriekapazität sorgfältig ein.
- Führen Sie pro Saison mindestens eine Kalibrierungsfahrt durch.

Die im Bordcomputer angezeigte Reichweiten-Berechnung berücksichtigt keine Veränderungen von Wind, Strömung und Fahrtrichtung. Änderungen von Wind, Strömung und Fahrtrichtung können zu wesentlich geringeren Reichweiten führen, als angezeigt.

Bei Betrieb des Cruise Systems mit fremden Batterien, die nicht mit dem Motor über einen Datenbus kommunizieren (nicht Torqeedo Batterien) können falsche Reichweiten-Angaben auftreten:

- Wenn im Setup-Menü eine falsche Batterie-Kapazität eingestellt wurde.
- Wenn über längere Nutzungsdauer hinweg keine Kalibrierfahrten durchgeführt werden, mit deren Hilfe der Bordcomputer die Alterung der Batterie analysieren und berücksichtigen kann, **siehe Kapitel 10.2, "Kalibrierung mit Fremdbatterien"**.

Während der Fahrt misst der Bordcomputer die verbrauchte Energie und bestimmt damit die Ladung der Batterie in Prozent und die verbleibende Reichweite auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit.

In die Berechnung der verbleibenden Reichweite wird einbezogen, dass AGM- /Gel-Batterien bei höheren Strömen nicht ihre volle Kapazität abgeben können.

Abhängig von den verwendeten Batterien kann dieser Effekt dazu führen, dass die Ladestandanzeige der Batterie noch einen relativ hohen Ladestand in Prozent zeigt, während die verbleibende Reichweite relativ gering ist.

Um die Anzeige des Batterieladestands und der verbleibenden Reichweite zu nutzen, befolgen Sie folgendes:

Vor Fahrtantritt mit vollgeladener Batterie

1. Drücken Sie die CAL Taste zweimal kurz nacheinander.
- Im Display wird der Ladestand mit 100% angezeigt.

HINWEIS

Betätigen Sie die Taste nur, wenn die Batterie vollgeladen ist. Der Bordcomputer geht von dem letzten gespeicherten Ladestand aus, wenn der Ladestand nicht auf 100% gesetzt wird.

7.3 Fahrbetrieb

7.3.1 Fahrt beginnen

HINWEIS

- Bei sichtbarer Beschädigung von Komponenten oder Kabeln darf das Cruise System nicht eingeschaltet werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Personen an Bord eine Rettungsweste tragen.
- Befestigen Sie die Abzugsleine des Not-Aus-Magnetchips vor Start am Handgelenk oder an der Rettungsweste.
- Der Ladezustand des Akkus muss unterwegs zu jeder Zeit kontrolliert werden.

HINWEIS

Bei Fahrpausen, in denen sich schwimmende Personen in der Nähe des Bootes befinden: Entfernen Sie den Not-Aus-Magnetchip, um ein versehentliches Betätigen des Cruise Systems zu vermeiden.

Motor starten

1. Schalten Sie den Motor ein, indem Sie die Ein- /Aus- Taste (1) für eine Sekunde drücken.
2. Legen Sie den Not-Aus-Magnetchip auf den Ferngashebel auf.
3. Bewegen Sie den Ferngashebel aus der Neutralstellung in die gewünschte Position.



Abb. 24: Ein- /Aus- Taste

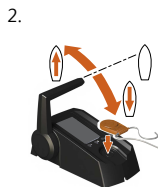


Abb. 25: Ferngashebel

7.3.2 Vorwärts-/ Rückwärtsfahrt

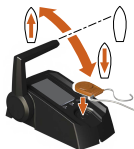


Abb. 26: Ferngashebel

1. Bedienen Sie den elektronischen Gashebel entsprechend.

- ▶ Vorwärts
- ▶ Rückwärts

7.3.3 Fahrt beenden



Abb. 27: Ferngashebel

1. Bringen Sie das Ferngashebel in die Neutralstellung.
2. Drücken Sie die Ein- /Aus- Taste (1) für eine Sekunde.
3. Entfernen Sie den Not-Aus-Magnetchip.

Sie können den Motor in jedem Betriebszustand ausschalten. Nach einer Stunde ohne Aktivität schaltet sich das Cruise System automatisch ab.

Nach jedem Betrieb:

- Sollte der Motor grundsätzlich aus dem Wasser genommen werden.
- In Salz- oder Brackwasser muss der Motor mit Frischwasser abgespült werden.

7.4 Kippschalter

⚠ VORSICHT!

Quetschgefahr durch Kippen des Motors!

Leichte oder mittlere Körperverletzungen können die Folge sein.

- Beim Kippen des Motors mit dem Kippschalter sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe des Motors aufhalten.
- Beim Kippen des Motors nicht in die Mechanik greifen.

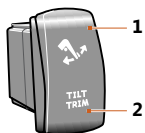


Abb. 28: Kippschalter

- 1 Hochkippen
- 2 Herunterkippen

Mit Hilfe des Kippschalters kann der Motor nach oben und unten gekippt werden.

Hochkippen

1. Drücken Sie auf die obere Hälfte des Kippschalters (1).
 - Der Motor wird hydraulisch nach oben gekippt.



Abb. 29: Motor vollständig hochgekippt

Herunterkippen

1. Drücken Sie auf die untere Hälfte des Kippschalters (2), bis der Trimmbolzen berührt wird.
 - Der Motor wird hydraulisch nach unten gekippt.



Abb. 30: Motor vollständig heruntergekippt

8 Trailern des Bootes

⚠ VORSICHT!

Beschädigung von Antriebsbauteilen durch Bodenkontakt beim Trailern! Sachschäden können die Folge sein.

- Stellen Sie während der Fahrt sicher, dass die Gefahr einer Bodenberührung des Propellers und der Finne ausgeschlossen ist.
- Falls Sie den Motor in gekippter Position trailern, benutzen Sie zum Sichern des gekippten Motors nicht die Kippsperrle an der Spiegelhalterung. Nutzen Sie eine geeignete Stütze zur Sicherung des Schaftes.

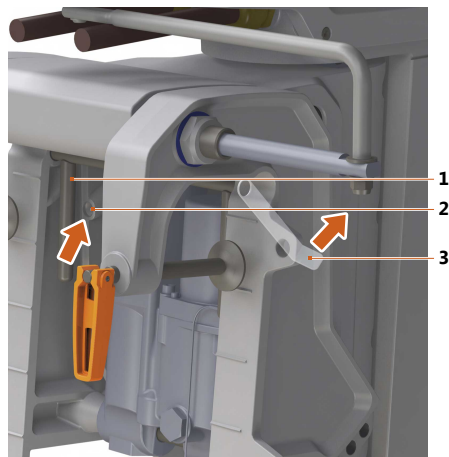


Abb. 31: Arretierung

- | | |
|-------------------|------------------------|
| 1 Arretierstange | 3 Hebel zum Arretieren |
| 2 Arretierbohrung | |

Beim Trailern des Bootes mit montiertem Außenborder sollte der Motor vollständig heruntergeklippt sein, sofern dies ohne die Gefahr einer Bodenberührung möglich ist (Einfluss von Boden-Unebenheiten berücksichtigen).

Kann bei heruntergeklipptem Motor die Gefahr einer Bodenberührung während der Fahrt nicht ausgeschlossen werden, wird der Außenborder für den Transport gekippt. Verwenden Sie für den hochgeklippten Zustand die Arretierung, siehe "Abb. 31: Arretierung" und sichern Sie den Motor in diesem Zustand zudem beispielsweise durch Kanthölzer, Holzbolzen etc..

Beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Vorschriften zum Trailern von Booten.

9 Fehlermeldungen

Antriebssystem

Anzeige	Ursache	Was ist zu tun
E 02	Übertemperatur am Stator (Motor überhitzt)	Motor kann nach kurzer Wartezeit (ca. 10 Minuten) langsam weiter betrieben werden. Torqeedo Service kontaktieren.
E 05	Motor/ Propeller blockiert	Hauptschalter in "OFF"-Position bringen und Motorkabel ausstecken. Blockierung lösen und Propeller von Hand eine Umdrehung weiter drehen. Motorkabel wieder einstecken.
E 06	Spannung am Motor zu niedrig	Niedriger Ladestand der Batterie. Motor kann ggf. aus Stopp-Stellung langsam weiter gefahren werden.
E 07	Überstrom am Motor	Mit geringer Leistung weiterfahren. Torqeedo Service kontaktieren.
E 08	Übertemperatur Leiterplatte	Motor kann nach kurzer Wartezeit (ca. 10 Minuten) langsam weiter betrieben werden. Torqeedo Service kontaktieren.
E09	Wassereinbruch Pylon	Torqeedo Service kontaktieren.
E 21	Kalibrierung Ferngas fehlerhaft	Neukalibrierung durchführen, siehe Kapitel 6.4, "Anschluss des Ferngashebels"
E 22	Magnetsensor defekt	Neukalibrierung durchführen, siehe Kapitel 7.2.2, "Nutzung der Batteriestandanzeige bei Verwendung von Fremdbatterien"
E 23	Wertebereich falsch	Neukalibrierung durchführen, siehe Kapitel 7.2.2, "Nutzung der Batteriestandanzeige bei Verwendung von Fremdbatterien"
E 30	Kommunikationsfehler Motor	Torqeedo Service kontaktieren und den Fehlercode mitteilen.
E 32	Kommunikationsfehler Ferngas	Überprüfen Sie die Steckverbindungen der Datenkabel. Überprüfen Sie die Kabel.

Anzeige	Ursache	Was ist zu tun
E 33	Allgemeiner Kommunikationsfehler	Überprüfung Sie die Steckverbindungen der Kabel. Überprüfen Sie die Kabel. Schalten Sie den Motor aus und wieder an.
E34	Not-Aus On	Stellen Sie den Not-Aus-Taster in die Nullstellung zurück.
E 43	Akku leer	Akku laden. Motor kann ggf. aus der Stopp-Stellung langsam weiter gefahren werden.
Andere Fehlercodes	Defekt	Torqueedo Service kontaktieren und den Fehlercode mitteilen. Spannungsquelle, Hauptsicherung und Hauptschalter überprüfen. Falls Spannungsversorgung einwandfrei: Torqueedo Service kontaktieren.
Keine Anzeige im Display	Keine Spannung oder defekt	Spannungsquelle, Hauptsicherung und Hauptschalter überprüfen. Falls Spannungsversorgung einwandfrei: Torqueedo Service kontaktieren.

Batterie (gilt nur bei Betrieb mit Batterie Power 26-104)

Anzeige	Ursache	Was ist zu tun
E 70	Über-/ Untertemperatur beim Laden	Ursache für Verlassen des Temperaturbereichs entfernen, ggf. zum Abkühlen Ladegerät entfernen. Batterie aus- und einschalten.
E 71	Über-/ Untertemperatur beim Entladen	Ursache für Verlassen des Temperaturbereichs entfernen, ggf. Batterie vorübergehend nicht nutzen, um ein Abkühlen zu ermöglichen. Batterie aus- und einschalten.
E 72	Übertemperatur Batterie FET	Batterie abkühlen lassen. Batterie aus- und einschalten.
E 73	Überstrom beim Entladen	Ursache für Überstrom entfernen. Batterie aus- und einschalten.

Anzeige	Ursache	Was ist zu tun
E 74	Überstrom beim Laden	Ladegerät entfernen. (Nur Torqeedo Ladegerät verwenden) Batterie aus- und einschalten.
E 75	Ansprechen der Pyro-Fuse	Torqeedo Service kontaktieren.
E 76	Unterspannung Batterie	Batterie laden.
E 77	Überspannung beim Laden	Ladegerät entfernen. (Nur Torqeedo Ladegerät verwenden). Batterie aus- und einschalten.
E 78	Überladung Batterie	Ladegerät entfernen. (Nur Torqeedo Ladegerät verwenden). Batterie aus- und einschalten.
E 79	Elektronikfehler der Batterie	Torqeedo Service kontaktieren.
E 80	Tiefentladung	Torqeedo Service kontaktieren.
E 81	Ansprechen des Wassersensors	Sicherstellen, dass die Batterieumgebung trocken ist, ggf. Batterie einschließlich Wassersensor reinigen. Batterie aus- und einschalten.
E 82	Unterschiedlicher Ladezustand mehrerer Batterien	Verschaltung der Batteriebank entfernen und jede Batterie einzeln vollladen.
E 83	Software Version Fehler Batterie	Es wurden Batterien mit unterschiedlichen Software Versionen miteinander verbunden. Torqeedo Service kontaktieren.
E 84	Batterieanzahl stimmt nicht mit Enumeration überein	Verbindungen der Batterien prüfen (erwartete Anzahl der Batterien steht im Display unterhalb des Error-Codes). Ggf. Enumeration erneut durchführen oder Batterien einzeln auf Funktion prüfen, siehe Kapitel 6.7.2, "Inbetriebnahme des Bordcomputers mit Batterie Power 26-104"

Anzeige	Ursache	Was ist zu tun
E 85	Disbalancing einer Batterie	Beim nächsten Ladevorgang das Ladegerät nicht nach Erreichen der vollen Ladung von der Batterie trennen. Lassen Sie das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs noch mindestens 24 Stunden angeschlossen.

Bei allen nicht aufgeführten Fehlern und bei allen durch die oben beschriebenen Abstellmaßnahmen nicht behebbaren Fehlern wenden Sie sich an den Torqeedo Service oder einen autorisierten Service Partner.

10 Pflege und Service

HINWEIS

- Sollten die Batterien oder andere Komponenten mechanische Beschädigungen aufweisen, benutzen Sie das Cruise System nicht mehr. Kontaktieren Sie den Torqeedo Service oder einen autorisierten Service Partner.
- Halten Sie die Systemkomponenten des Cruise Systems stets sauber.
- Lagern Sie keine fremden Gegenstände im Bereich der Batterie-Komponenten.

HINWEIS

Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Kontaktieren Sie den Torqeedo Service oder einen autorisierten Service Partner.

Stellen Sie vor Wartungs- und/oder Reinigungsarbeiten folgendes sicher:

- Not-Aus-Magnetchip muss abgezogen sein.
- Der Hauptschalter muss auf Off- bzw. Nullstellung stehen.

10.1 Pflege der System-Komponenten

HINWEIS

Lassen Sie Korrosions- und Lackschäden fachgerecht ausbessern, falls solche Schäden auftreten.

Die Oberflächen des Cruise Systems können mit handelsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt, die Kunststoffoberflächen können mit Cockpit-Spray behandelt werden.

Zur Reinigung des Motors können Sie alle für Kunststoff geeigneten Reinigungsmittel entsprechend der Vorgabe des Herstellers verwenden. Im Automobilbereich verwendete handelsübliche Cockpit-Sprays erzielen auf den Kunststoff-Oberflächen des Cruise Systems eine gute Wirkung.

Wenn Zellen- oder Batteriepole verschmutzt sind, können sie mit einem sauberen, trockenen Tuch gereinigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie Kunststoffoberflächen z. B. bei Gehäusen oder Deckeln ausschließlich mit einem mit Wasser angefeuchteten Lappen. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel. Zellen oder Batterien dürfen nicht mit Lösungsmittel in Kontakt kommen, wie z. B. mit Verdünnung, Alkohol, Öl, Rostschutzmittel oder Oberflächen angreifenden Mitteln.

10.2 Kalibrierung mit Fremdbatterien

Kalibrierungsfahrt

WARNUNG!

**Lebensgefahr durch nicht manövrierfähiges Boot!
Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.**

- Informieren Sie sich vor Fahrtbeginn über das vorgesehene Fahrtgebiet und beachten Sie die vorhergesagten Wetter- und Seegangsverhältnisse.
- Halten Sie abhängig von der Größe des Bootes die typische Sicherheitsausrüstung bereit (Anker, Paddel, Kommunikationsmittel, ggf. Hilfsantrieb).
- Prüfen Sie das System vor Fahrtbeginn auf mechanische Beschädigungen.
- Fahren Sie nur mit einem einwandfreien System.

⚠ WARNUNG!**Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Kalibrierungsfahrt!
Schwere Gesundheitsschäden und Tod können die Folge sein.**

- Fixieren Sie das Boot so am Steg bzw. Bootslegeplatz, dass es sich nicht losreißen kann.
- Zum Zeitpunkt der Kalibrierung muss sich stets eine Person auf dem Boot befinden.
- Achten Sie auf Personen im Wasser.

Eine Kalibrierungsfahrt ist nötig, wenn sie den Motor mit Fremdbatterien nutzen. Führen Sie vor Beginn jeder Saison eine Kalibrierungsfahrt durch, damit der Bordcomputer die Alterung Ihrer Batteriebank analysieren und berücksichtigen kann.

HINWEIS

- Schalten Sie das System während der Kalibrierung nicht aus.
- In Abhängigkeit der Batteriebankgröße können sich sehr lange Laufzeiten ergeben.
- Falls Sie das Spannungsniveau der Batteriebank während der Kalibrierungsfahrt verfolgen wollen, können Sie das Multifunktions-Display als Spannungsanzeige verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie die Batterie zu 100% voll.
2. Drücken Sie die CAL Taste zweimal kurz nacheinander.
 - Der Ladestand wird im Bordcomputer auf 100% gesetzt.
3. Starten Sie die Kalibrierungsfahrt.
4. Achten Sie während der Kalibrierungsfahrt auf ausreichende Ladung der Batterie, um jederzeit an den Steg bzw. Bootslegeplatz zurückzukehren.
5. Befestigen Sie das Boot am Steg bzw. Bootslegeplatz.
6. Fahren Sie die Batterie am Steg bzw. Bootslegeplatz leer.
 - Die Leistungsaufnahme des Motors muss während der letzten halben Stunde der Kalibrierungsfahrt zwischen 50 und 400 Watt liegen.
 - Der Motor schaltet sich automatisch ab und die Kalibrierung ist damit abgeschlossen.

10.3 Service-Intervalle

Der Service im angegebenen zeitlichen Rhythmus oder nach angegebenen Betriebsstunden ist nur vom Torqeedo Service oder autorisierten Service Partnern durchzuführen. Die Tätigkeiten vor jeder Benutzung, sowie der Wechsel der Anoden können selbstständig durchgeführt werden.

Mangelnde Durchführung oder Dokumentation der vorgeschriebenen Service-Intervalle führt zum Verlust von Garantie und Gewährleistung. Stellen Sie sicher, dass die durchgeführten Wartungen in Ihrem Service-Checkheft dokumentiert sind.

Service-Tätigkeiten	Vor jeder Benutzung	Halbjährlich oder nach 100 Betriebsstunden	Alle 5 Jahre oder nach 700 Betriebsstunden (was zuerst eintritt)
Batterien und Batteriekabel	■ Wasserdichte Befestigung prüfen ■ Vollständige Isolierung prüfen ■ Sichtkontrolle		
Andere Schrauben und Bolzen am Cruise System	■ Festigkeit prüfen		
Kabelverbindungen	■ Wasserdichte Befestigung prüfen ■ Vollständige Isolierung prüfen		
Elektronischer Gashebel	■ Stabilität prüfen ■ Funktion prüfen		
O-Ringe			x
Getriebewelle	■ Sichtkontrolle		x
Opferanoden	■ Sichtkontrolle	Wechsel satzweise	
Tiltvorrichtung	■ Stabilität prüfen ■ Funktion prüfen ■ Sichtkontrolle		

10.3.1 Ersatzteile

HINWEIS

Zu Informationen bezüglich Ersatzteilen und Montage von Ersatzteilen wenden Sie sich an Ihren Torqeedo Service oder einen autorisierten Service Partner.

10.3.2 Korrosionsschutz

Bei der Auswahl der Materialien wurde auf ein hohes Maß an Korrosionsbeständigkeit geachtet. Die meisten der im Cruise System verbauten Materialien sind wie für maritime Produkte im Freizeitbereich üblich als seewasserbeständig, nicht als seewasserfest klassifiziert.

Um Korrosion trotzdem zu vermeiden:

- Bewahren Sie den Motor nur in trockenem Zustand auf.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Opferanoden, spätestens nach 6 Monaten. Bei Bedarf, Anoden nur satzweise wechseln.
- Sprühen Sie regelmäßig Kabelkontakte, Datenbuchsen und Datenstecker mit Wetprotect o.ä. ein.
- Fetten Sie die Gewinde der Knebelschrauben und Lenkungskomponenten regelmäßig (z. B. LiquiMoly) nach.

10.4 Wechsel des Propellers und der Finne

Wechsel des Propellers

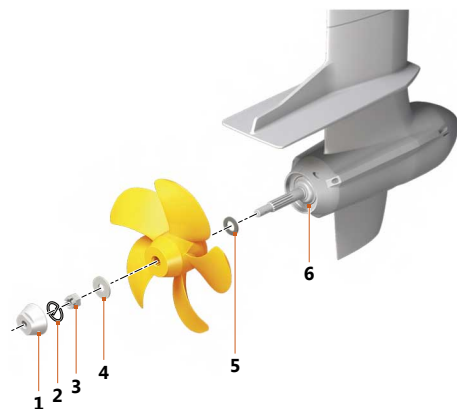


Abb. 32: Propellerbefestigung

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1 Wellenanode | 4 Scheibe |
| 2 Splint | 5 Axialdruckscheibe |
| 3 Kronenmutter | 6 Halbringanode |

Demontage

1. Bringen Sie den Batterie Hauptschalter in die Off - bzw. Nullstellung.
2. Schrauben Sie die Wellenanode (2) ab (Gabelschlüssel SW 32).
3. Entfernen Sie den Splint.

4. Demontieren Sie die Kronenmutter (3) (Ratsche SW 24) und entfernen Sie die Scheibe (4).
5. Ziehen Sie den Propeller ab.

HINWEIS

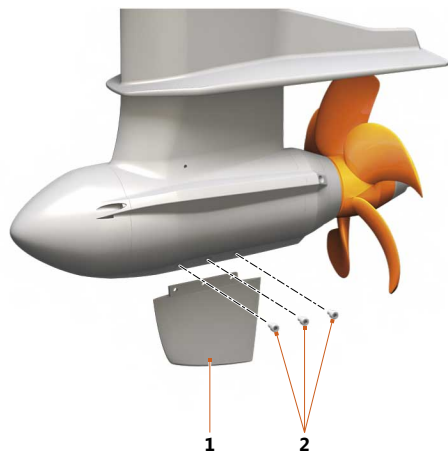
Achten Sie bei der Demontage und Montage darauf, dass die Axialdruckscheibe nicht verloren geht.

6. Sichtprüfung auf Beschädigungen und Fremdkörper z. B. Angelschnüre.

Montage

Siehe Kapitel 6.2, "Montage Propeller und Finne".

Wechsel der Finne



- 1** Finne **2** Aluminiumschrauben

1. Lösen Sie die drei Aluminiumschrauben (2).
2. Ziehen Sie die Finne (1) ab.

Montage

Siehe Kapitel 6.2, "Montage Propeller und Finne".

10.5 Wechsel der Opferanoden

Bei den Opferanoden handelt es sich um Verschleißteile, die regelmäßig geprüft und gewechselt werden müssen. Sie schützen den Motor vor Korrosion. Für den Wechsel muss der Propeller nicht demontiert werden. Insgesamt sind fünf Opferanoden zu wechseln. Die Anoden müssen satzweise getauscht werden.

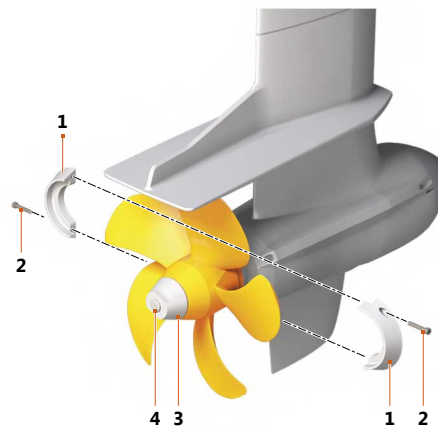


Abb. 33: Anoden

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1 Opferanode | 3 Wellenanode |
| 2 Schrauben | 4 Welle |

1. Schrauben (2) lösen und die Opferanode bestehend aus zwei Halbschalen entnehmen.
2. Neue Opferanode einsetzen und festschrauben.

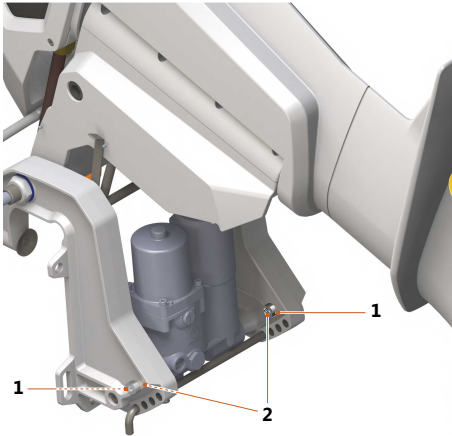


Abb. 34: Opferanoden Spiegelhalterung

1 Opferanoden der Spiegelhalterung **2** Innensechskantschrauben

1. Kippen Sie den Motor mit Hilfe des Kippschalters vollständig hoch, **siehe-Kapitel 7.4, "Kippschalter"**.
2. Lösen Sie die Innensechskantschrauben (2) der Opferanoden der Spiegelhalterung (1) an der linken und rechten Seite.
3. Neue Opferanoden der Spiegelhalterung (1) einsetzen und festschrauben.

11 Allgemeine Garantiebedingungen

11.1 Gewährleistung und Haftung

Die gesetzliche Gewährleistung beträgt 24 Monate und umfasst alle Bauteile des Cruise Systems.

Der Gewährleistungszeitraum beginnt ab dem Tag der Auslieferung des Cruise Systems an den Endkunden.

11.2 Garantieumfang

Die Torqeedo GmbH, Friedrichshafener Straße 4a D-82205 Gilching, garantiert dem Endabnehmer eines Cruise Systems, dass das Produkt während des nachstehend festgelegten Deckungszeitraumes frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Torqeedo wird den Endabnehmer von den Kosten der Beseitigung eines Material- oder Verarbeitungsfehlers freihalten. Diese Freihalteverpflichtung gilt nicht für alle durch einen Garantiefall verursachten Nebenkosten und alle sonstigen finanziellen Nachteile (z. B. Kosten für Abschleppen, Telekommunikation, Verpflegung, Unterkunft, entgangene Nutzung, Zeitverlust, usw.).

Die Garantie endet zwei Jahre nach dem Tag der Übergabe des Produkts an den Endabnehmer. Ausgenommen von der zweijährigen Garantie sind Produkte, die - auch vorübergehend - für gewerbliche oder behördliche Zwecke genutzt wurden. Für diese gilt die gesetzliche Gewährleistung. Der Garantieanspruch verjährt mit Ablauf von sechs Monaten nach Entdeckung des Fehlers.

Ob fehlerhafte Teile instand gesetzt oder ausgetauscht werden, entscheidet Torqeedo. Distributoren und Händler, die Reparaturarbeiten an Torqeedo Motoren durchführen, haben keine Vollmacht, rechtsverbindliche Erklärungen für Torqeedo abzugeben.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Routinewartungen.

Torqeedo ist berechtigt, die Garantieansprüche zu verweigern, wenn

- die Garantie nicht ordnungsgemäß eingereicht wurde (insbesondere Kontaktaufnahme vor Einsendung reklamierter Ware, Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Garantiescheins und des Kaufbelegs, vgl. Garantieprozess).
- eine vorschriftswidrige Behandlung des Produkts vorliegt.
- die Sicherheits-, Handhabungs- und Pflegehinweise der Anleitung nicht befolgt wurden.
- vorgeschriebene Service-Intervalle nicht eingehalten und dokumentiert wurden.
- der Kaufgegenstand in irgendeiner Weise umgebaut, modifiziert oder mit Teilen oder Zubehörartikeln ausgerüstet worden ist, die nicht zu der von Torqeedo ausdrücklich zugelassenen bzw. empfohlenen Ausrüstung gehören.
- vorangegangene Wartungen oder Reparaturen nicht durch von Torqeedo autorisierte Betriebe vorgenommen wurden bzw. andere als Original-Ersatzteile verwendet wurden. Es sei denn, der Endabnehmer kann nachweisen, dass der zur Ablehnung des Garantieanspruchs berechnete Tatbestand die Entwicklung des Fehlers nicht begünstigt hat.

Neben den Ansprüchen aus dieser Garantie hat der Endabnehmer gesetzliche Gewährleistungsansprüche aus seinem Kaufvertrag mit dem jeweiligen Händler, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden.

11.3 Garantieprozess

Die Einhaltung des nachfolgend beschriebenen Garantieprozesses ist Voraussetzung für die Erfüllung von Garantieansprüchen.

Zur reibungslosen Abwicklung von Garantiefällen bitten wir um Berücksichtigung folgender Hinweise:

- Bitte kontaktieren Sie im Fall einer Reklamation den Torqeedo Service. Dieser teilt Ihnen eine RMA-Nummer zu.
- Zur Bearbeitung Ihrer Reklamation durch den Torqeedo Service, halten Sie bitte Ihr Service-Checkheft, Ihren Kaufbeleg und einen ausgefüllten Garantieschein bereit. Der Vordruck für den Garantieschein liegt dieser Anleitung bei. Die Angaben im Garantieschein müssen unter anderem Kontaktdaten, Angaben zum reklamierten Produkt, Seriennummer und eine kurze Problembeschreibung enthalten.
- Bitte achten Sie bei einem eventuellen Transport von Produkten zum Torqeedo Service, dass unsachgemäßer Transport nicht durch Garantie oder Gewährleistung abgedeckt ist.

Für Rückfragen zum Garantieprozess stehen wir Ihnen unter den auf der Rückseite angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.

12 Zubehör

Artikel-Nr.	Produkt	Beschreibung
1924-00	TorqTrac	Smartphone App für Travel 503/1003, Cruise T/R sowie Ultralight Modelle. Ermöglicht größere Anzeige des Bordcomputers, Reichweitenanzeige auf der Karte und viele weitere Vorteile. Benötigt Bluetooth Low Energy®-fähiges Smartphone.
2103-00	Power 26-104	Lithium Hochleistungsbatterie, 2.685,Wh, Nennspannung 25,9 V, Ladung 104Ah, Gewicht 25 kg, inklusive Batterie-Management-System mit integriertem Schutz gegen Überladung, Kurzschluss, Tiefentladung, Verpolung, Überhitzung und Untertauchen; wasserdicht IP67.
2206-00	Ladegerät 350W für Power 26–104	Ladeleistung 350 W, lädt die Power 26–104 in 11 Stunden von 0 auf 100 %, wasserdicht IP 65.
2207-00	Solar-Laderegler für Power 26–104	Speziell auf Power 26–104 abgestimmter Solar-Laderegler. Ermöglicht sicheres Solar-Laden der Power 26-104. (Solarmodule nicht im Lieferumfang enthalten). Integriertes MPPT optimiert die Energieausbeute der Solarmodule für den Ladevorgang, sehr hoher Wirkungsgrad. Ausgangsleistung max. 232 Watt (8 A, 29,05 V).
2210-00	Schnellladegerät 1700W für Power 26–104	Ladestrom 60A, lädt die Power 26-104 in < 2 Stunden von 0 auf 100%, wasserdicht IP67.
1921-00	Kabelverlängerung Ferngashebel, 1,5 m	Verlängerungskabel für Travel 503/1003, Ultralight und Cruise Modelle, ermöglicht eine größere Distanz zwischen Gashebel/ Pinne und Motor.
1922-00	Kabelverlängerung Ferngashebel, 5 m	Verlängerungskabel für Travel 503/1003, Ultralight und Cruise Modelle, ermöglicht eine größere Distanz zwischen Gashebel/ Pinne und Motor.
1934-00	Zusatz Kabelbrücken Cruise/Power	Kabelsatz zum Anschluss von 2 weiteren Power 26-104 an eine Batteriebank; bestehend aus: 1 seriell Kabel, 40 cm Länge, 35 mm ² mit Polschuh-Anschluss, 4 Potenzialausgleichs-Kabel inkl. M12 Muttern, 40 cm Länge, 35 mm ² mit Ringkabelschuh M12, 2 Datenkabel, 1,5 m mit wasserdichtem Datenstecker.

Artikel-Nr.	Produkt	Beschreibung
1935-00	Anoden Set Al Cruise 10.0 R	Anodenset aus Aluminium für den Betrieb des Cruise 10.0 R im Süßwasser; bestehend aus 1 Wellenanode, 2 Halbringanoden, 2 Ringanoden.
1936-00	Anoden Set Zn Cruise 10.0 R	Anodenset aus Zink für den Betrieb des Cruise 10.0 R im Salzwasser; bestehend aus 1 Wellenanode, 2 Halbringanoden, 2 Ringanoden.
1937-00	Ersatzpropeller v15/p10k	Für alle Cruise 10.0 R Modelle, optimiert für hohen Schub und Verdrängungsfahrt, Kraut abweisend.
1938-00	Ersatzpropeller v32/p10k	Speed-Propeller für alle Cruise 10.0 R Modelle, optimiert für Gleitfahrt.
1940-00	Kabelbrücken AGM/Gel-Batterien	Kabelbrücken zum Betrieb des Cruise 10.0 mit AGM/Gel-Batterien. Bestehend aus: 4 Kabel, 40 cm Länge, 35 mm ² mit Polschuh-Anschluss.
9259-00	Finne für Cruise 10.0 R	Schützt den Außenborder bei Grundberührung.

13 Entsorgung und Umwelt

13.1 Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten

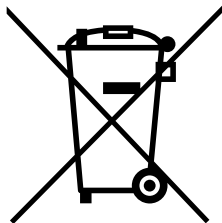


Abb. 35: Durchgestrichene Abfalltonne

Für Kunden in EU-Ländern

Das Cruise System unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) sowie den entsprechenden nationalen Gesetzen. Die WEEE-Richtlinie bildet dabei die Basis für eine EU-weit gültige Behandlung von Elektro-Altgeräten. Das Cruise System ist mit dem Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne, **siehe "Abb. 35: Durchgestrichene Abfalltonne"** gekennzeichnet. Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, da sonst Schadstoffe in die Umwelt gelangen können, die gesundheitsschädigende Wirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen haben und sich in der Nahrungskette sowie in der Umwelt anreichern. Außerdem gehen auf diese Weise wertvolle Rohstoffe verloren. Bitte führen Sie Ihre Altgeräte daher umweltverträglich einer getrennten Sammlung zu und wenden Sie sich dazu an Ihren Torqeedo Service oder an Ihren Bootsbauer.

Für Kunden in anderen Ländern

Das Cruise System unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Wir empfehlen, das System nicht über den normalen Restmüll, sondern in einer getrennten Sammlung umweltverträglich zu entsorgen. Es ist

auch möglich, dass Ihre nationalen Gesetze dies vorschreiben. Bitte stellen Sie daher eine fachgerechte Entsorgung des Systems nach den in Ihrem Land geltenden Vorschriften sicher.

13.2 Entsorgung von Batterien

Nehmen Sie verbrauchte Batterien sofort heraus und befolgen Sie folgende, spezielle Entsorgungsinformationen über Batterien oder Batterie-Systeme:

Für Kunden in EU-Ländern

Batterien bzw. Akkumulatoren unterliegen der europäischen Richtlinie 2006/66/EG über (Alt)Batterien und (Alt)Akkumulatoren sowie den entsprechenden nationalen Gesetzen. Die Batterie-Richtlinie bildet dabei die Basis für die EU-weit gültige Behandlung von Batterien und Akkumulatoren. Unsere Batterien bzw. Akkumulatoren sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne, **siehe "Abb. 35: Durchgestrichene Abfalltonne"** gekennzeichnet. Unterhalb dieses Symbols befindet sich ggf. die Bezeichnung der enthaltenen Schadstoffe, nämlich "Pb" für Blei, "Cd" für Cadmium und "Hg" für Quecksilber. Altbatterien und. Altakkumulatoren dürfen nicht über den normalen Restmüll entsorgt werden, da sonst Schadstoffe in die Umwelt gelangen können, die gesundheitsschädigende Wirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen haben und sich in der Nahrungskette sowie in der Umwelt anreichern. Außerdem gehen auf diese Weise wertvolle Rohstoffe verloren. Bitte entsorgen Sie Ihre Altbatterien und. Altakkumulatoren daher ausschließlich über speziell dafür eingerichteten Sammelstellen, Ihren Händler oder den Hersteller; die Abgabe ist kostenlos.

Für Kunden in anderen Ländern

Batterien bzw. Akkumulatoren unterliegen der europäischen Richtlinie 2006/66/EG über (Alt)Batterien und (Alt)Akkumulatoren. Die Batterien bzw. Akkumulatoren sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne, **siehe "Abb. 35: Durchgestrichene Abfalltonne"** gekennzeichnet. Unterhalb dieses Symbols befindet sich ggf. die Bezeichnung der enthaltenen Schadstoffe, nämlich "Pb" für Blei, "Cd" für Cadmium und "Hg" für Quecksilber. Wir empfehlen, die Batterien bzw. Akkumulatoren nicht über den normalen Restmüll, sondern in einer getrennten Sammlung zu entsorgen. Es ist auch möglich, dass Ihre nationalen Gesetze dies vorschreiben. Bitte stellen Sie daher eine fachgerechte Entsorgung der Batterien nach den in Ihrem Land geltenden Vorschriften sicher.

14 EG-Konformitätserklärung

Für die nachfolgend bezeichneten Erzeugnisse

1240-00 Cruise 10.0 RS

1241-00 Cruise 10.0 RL

1242-00 Cruise 10.0 RXL

wird hiermit erklärt, dass sie den wesentlichen Schutzanforderungen entsprechen, die in den nachfolgend bezeichneten Richtlinien festgelegt sind:

Richtlinie

- RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung)

Angewandte Normen

- **EN 61000-6-2:2005** - Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereich (IEC 61000-6-2:2005)
- **EN61000-6-3:2007+A1:2011** - Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendungen für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe (IEC 61000-6-3:2006 + A1:2010)

Richtlinie

- RICHTLINIE **2014/35/EU** DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt

Dokumentationsbevollmächtigter im Sinne des Anhangs II Ziffer 1 Abschnitt A. Nr. 2., 2006/42/EG:

Vorname, Name:

Sylvia, Dankesreiter-Unterhinninghofen

Stellung im Betrieb des Herstellers:

Standards Compliance Manager

Diese Erklärung gilt für alle Exemplare, die nach den entsprechenden Fertigungszeichnungen - die Bestandteil der technischen Dokumentation sind - hergestellt werden.

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller

Name: Torqeedo GmbH

Anschrift: Friedrichshafener Straße 4a, 82205 Gilching

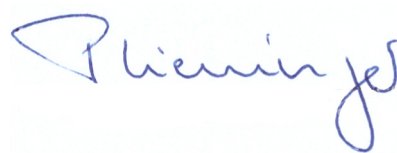
abgegeben durch

Vorname, Name:

Dr. Ralf, Plieninger

Stellung im Betrieb des Herstellers:

Geschäftsführer



Gilching, den 01.04.2016

Ort/Datum

Rechtsgültige Unterschrift

Dokumentenummer

203-00011

Datum

04.2016

15 Urheberrecht

Diese Anleitung und die in ihr enthaltenen Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen jeglicher Art und Form - auch auszugsweise - sowie die Verwertung und/oder Veröffentlichung des Inhaltes sind ohne schriftliche Freigabeerklärung des Herstellers nicht gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

Torqeedo behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne vorherige Ankündigungen zu ändern. Torqeedo hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicher zu stellen, dass diese Anleitung frei von Fehlern und Auslassungen ist.

Torqueedo Service Center**Deutschland, Österreich, Schweiz**

Torqueedo GmbH
- Service Center -
Friedrichshafener Straße 4a
82205 Gilching
service@torqueedo.com
T +49 - 8153 - 92 15 - 126
F +49 - 8153 - 92 15 - 329

Nordamerika

Torqueedo Inc.
171 Erick Street, Unit A- 1
Crystal Lake, IL 60014
USA
service_usa@torqueedo.com
T +1 - 815 - 444 88 06
F +1 - 847 - 444 88 07

Torqueedo Unternehmen**Deutschland**

Torqueedo GmbH
Friedrichshafener Straße 4a
82205 Gilching
info@torqueedo.com
T +49 - 8153 - 92 15 - 100
F +49 - 8153 - 92 15 - 319

Nordamerika

Torqueedo Inc.
171 Erick Street, Unit A- 1
Crystal Lake, IL 60014
USA
usa@torqueedo.com
T +1 - 815 - 444 88 06
F +1 - 847 - 444 88 07

Version: 2.0

Datum: 04.2016

Artikel Nummer:
039-00195



Cruise 10.0 R

Original operating instructions

16 Foreword

Dear Customer,

We are delighted that you have been convinced by our motor concept. With its emphasis on drive technology and efficiency, your Torqeedo Cruise outboard motor is at the state of the art.

Before delivery, it was developed, manufactured, and tested with extreme care, taking comfort, user-friendliness, and safety into particular account.

Please take the time to read these operating instructions thoroughly so that you are able to handle the motor correctly and enjoy it over a long working life.

We strive to continuously improve Torqeedo products. Therefore, if you have comments on the development and use of our products, we would be very pleased if you would share them with us.

Please feel free to contact us at any time with all your questions relating to Torqeedo products. For this, you will find the contacts on the back page. We wish you much enjoyment in the use of this product.

Your Torqeedo team

Contents

16 Foreword.....	55	21.3 Connection of remote steering.....	70
17 Introduction.....	58	21.4 Connection of the remote accelerator lever.....	72
17.1 General information on the instructions.....	58	21.5 Trimming the motor.....	72
17.2 Explanation of symbols.....	58	21.6 Choice of batteries.....	73
17.3 Layout of the safety information.....	59	21.6.1 Comments on choice of batteries.....	74
17.4 About these operating instructions.....	59	21.6.2 Connection of Cruise 10.0 to Torqeedo battery Power 26-104.....	75
17.5 Type plate.....	60	21.6.3 Connection of Cruise 10.0 to external batteries (gel, AGM, other lithium batteries).....	75
18 Equipment and control components.....	61	21.6.4 Other loads.....	76
18.1 Scope of delivery.....	61	21.7 Commissioning of the on-board computer.....	76
18.2 Overview of operating elements and components.....	61	21.7.1 Displays and symbols.....	76
19 Technical data.....	62	21.7.2 Commissioning the on-board computer with battery Power 26-104.....	78
20 Safety.....	63	21.7.3 Commissioning the on-board computer with external batteries.....	78
20.1 Safety devices.....	63	21.7.4 Display settings.....	80
20.2 General safety provisions.....	63	22 Operation.....	81
20.2.1 Principles.....	63	22.1 Emergency Stop.....	81
20.2.2 Intended use.....	64	22.2 Multifunction display.....	81
20.2.3 Foreseeable misuse.....	64	22.2.1 Switching the Torqeedo Power battery 26-104 on and off.....	81
20.2.4 Before use.....	64	22.2.2 Use of the battery status display when using	
20.2.5 General safety information.....	65		
21 Commissioning.....	68		
21.1 Fitting the drive to the boat.....	68		
21.2 Installation of propeller and fin.....	69		

external batteries.....	83	28.2 Disposal of batteries.....	102
22.3 Travel mode.....	83	29 EC Declaration of Conformity.....	103
22.3.1 Starting a trip.....	83	30 Copyright.....	105
22.3.2 Motion ahead/astern.....	84		
22.3.3 End trip.....	84		
22.4 Tilt switch.....	85		
23 Towing the boat.....	86		
24 Error messages.....	87		
25 Care and service.....	91		
25.1 Care of the system components.....	91		
25.2 Calibration using external batteries.....	91		
25.3 Service intervals.....	93		
25.3.1 Replacement parts.....	93		
25.3.2 Corrosion protection.....	94		
25.4 Replacing the propeller and the fin.....	95		
25.5 Replacing the galvanic anodes.....	96		
26 General conditions of warranty.....	98		
26.1 Guarantee and liability.....	98		
26.2 Scope of guarantee.....	98		
26.3 Guarantee process.....	99		
27 Accessory.....	100		
28 Disposal and environment.....	102		
28.1 Disposal of waste electrical and electronic equipment.....	102		

17 Introduction

17.1 General information on the instructions

These instructions describe all major functions and activities of the Cruise system.

This includes:

- provision of knowledge about structure, functioning, and characteristics of the Cruise system.
- Information on possible dangers, their consequences, and on measures to avoid a hazard.
- Detailed instructions for carrying out all functions throughout the entire life cycle of the Cruise system.

These instructions are intended to make it easier for you to become familiar with the Cruise system, and to use it safely in compliance with its intended use.

Every person using the Cruise system should have read and understood the instructions. For future reference, keep the instructions to hand and close to the Cruise system.

Ensure that you always use the most recent version of the instructions. The most recent version of the instructions can be downloaded on the Internet www.torgue-do.com from our website under the Service Centre tab. Software updates may result in changes to the instructions.

If you follow these instructions carefully, you will be able to:

- Avoid dangers.
- Reduce repair costs and outage times.
- Increase the reliability and working life of the Cruise system.

17.2 Explanation of symbols

You will find the following symbols, warnings, or mandatory signs in the instructions of the Cruise system.



Magnetic field



Attention: danger of fire



Read the instructions carefully



Do not tread on or place under load



Attention: hot surface



Attention: electric shock



Attention: danger from torque



Do not dispose of in household waste



Keep away from cardiac pacemakers and other medical implants - minimum distance 50 cm

17.3 Layout of the safety information

In these instructions, safety information is presented using standardised representation and symbols. Comply with the relevant information. The hazard classes explained are used according to the likelihood of occurrence and the severity of the consequences.

Safety information

DANGER!

Direct hazard with a high risk.
Death or severe physical injuries may result if the risk is not avoided.

WARNING!

Potential hazard with moderate risk.
Death or severe physical injuries may result if the risk is not avoided.

CAUTION!

Hazard with low risk.
Slight or moderate physical injuries or material damages may result if the risk is not avoided.

Information

ADVICE

Instructions which must be complied with.
User tips and other especially useful information.

17.4 About these operating instructions

Instructions

Steps to be carried out are presented as a numbered list. The sequence of the steps must be complied with.

Example:

1. Action step
2. Action step

Result of an instruction are presented as follows:

- ▶ Arrow
- ▶ Arrow

Lists

Lists without a mandatory sequence are presented as a list of bullet points.

Example:

- Item 1
- Item 2

17.5 Type plate

A stamped plate is fitted to each Cruise system; it records the key data as per the EC machinery directive 2006/42/EC.



Fig. 36: Type plate

- 1 Item number and motor type
- 2 Serial number
- 3 Operating voltage/continuous output/weight

18 Equipment and control components

18.1 Scope of delivery

The complete scope of delivery of your Torqeedo Cruise system includes the following components:

- Motor complete with pylon, shaft and transom bracket (with guide tube for remote steering).
- Remote accelerator lever with integrated display and connection cable.
- Propeller with attachment set (5-part).
- Fin with three attachment bolts (M6 made from aluminium)
- Jointed rod and small parts for connection of steering.
- Magnetic chip for Emergency Off.
- Cable set with main switch and fuse, plus two cable bridges.
- Operating instructions.
- Guarantee form.
- Packaging.
- Attachment set.
- Service folder.

18.2 Overview of operating elements and components



Fig. 37: Remote throttle



Fig. 38: Cable set



Fig. 39: Magnetic chip for Emergency Off.

Cruise system

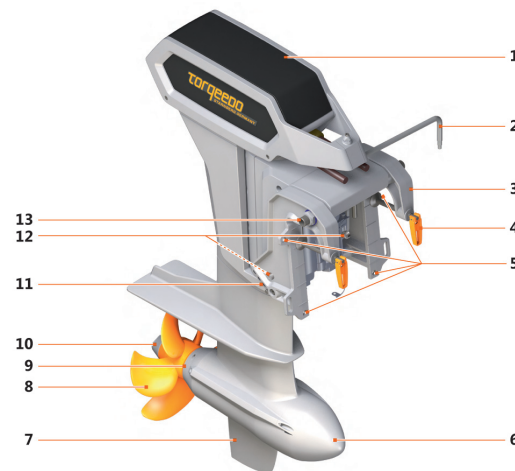


Fig. 40: Overview of drive parts and components

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 GPS module in the shaft head | 8 Propeller |
| 2 Jointed rod | 9 Half ring anodes |
| 3 Transom bracket | 10 Shaft galvanic anode |
| 4 Toggle screw | 11 Adjusting rod (for fixing the indexing position of the motor) |
| 5 Drilling Ø 12 mm | 12 Ring anodes on transom bracket |
| 6 Pylon | 13 Guide tube |
| 7 Fin | |

19 Technical data

Model	Cruise 10.0
Maximum input power	12 kW
Continuous input power	10 kW
Rated voltage	48 V
Propulsive power	5.6 kW
Comparable outboard petrol engine (shaft power)	20 HP
Comparable outboard petrol engine (propulsion)	25 HP
Weight	59.8 kg (RS), 61.3 kg (RL), 62.5 (RXL)
Shaft length	38.5 cm (RS), 51.2 cm (RL), 63.9 cm (RXL)
Propeller speed at max. rotational speed	1400 rpm
Control	Remote throttle

Model	Cruise 10.0
Steering	+ - 50°
Tilt adjustment	Electro-hydraulic tilt with overload protection/hydraulic valves protect against running aground
Trimming device	Manual 4-step
Stepless motion ahead/astern	Yes

Protection class as per DIN EN 60529

Component	Protection class
Motor	IP67
Remote throttle	IP67
Cable set 4.5 m incl. connection cable	IP67
Main switch with connection cable	IP23

20 Safety

20.1 Safety devices

The Cruise system is equipped with a wide range of safety devices.

Safety device	Function
Magnetic chip for Emergency Off.	Disconnects the energy supply immediately, and switches off the Cruise system. The propeller then comes to a stop.
Fuses	To avoid fire/overheating in the event of a short circuit or overload of the Cruise system.
Electronic throttle	Ensures that the Cruise system can be switched on only in the neutral position, in order to prevent it from being started in an uncontrolled manner.
Electronic circuit-breaker	Protects the motor against overcurrent, overvoltage, and polarity reversal.
Overtemperature protection	Automatic power reduction if the electronics or the motor overheat.
Motor protection	Protects the motors from over-control if the propeller is blocked, e.g. through contact with the bottom, trapped cords, or similar.

20.2 General safety provisions

ADVICE

- You must read and comply with the safety and warning information in these instructions.
 - Read these instructions carefully before you operate the Cruise system.
- Failure to comply with these instructions can result in personal injury or material damage. Torqeedo accepts no liability for damage caused by actions which are contrary to these instructions.

The symbols are explained in detail in the **Chapter 17.2, "Explanation of symbols"**.

Particular safety regulations may apply to certain activities. Safety and warning information for these activities is to be found in the relevant sections of the instructions.

20.2.1 Principles

In addition, local safety and accident prevention regulations must be complied with for the operation of the Cruise system.

Before delivery, the Cruise system was developed, manufactured, and tested with extreme care, and taking comfort, user-friendliness, and safety into particular account.

However, in the event of unintended use of the Cruise system, dangers to life and limb of the user or of third parties may arise, in addition to extensive damage.

20.2.2 Intended use

Drive system for vessels.

The Cruise system can be operated in chemical-free waterways of sufficient depth.

Intended use also includes:

- Attachment of the Cruise system to the attachment points provided for the purpose.
- Compliance with all directions in these instructions.
- Compliance with care and maintenance intervals.
- The exclusive use of original replacement parts.

20.2.3 Foreseeable misuse

Use other than, or going beyond, that defined under "intended use" is deemed to be unintended use. The operator bears the sole responsibility for damages arising from unintended use, and the manufacturer accepts no liability whatsoever.

Amongst others, the following are deemed to be unintended use:

- Operation of the propeller outside the water, even for a short period.
- Underwater use of the Cruise system.
- Operation in waters into which chemicals have been released.
- The use of the Cruise system other than in vessels.

20.2.4 Before use

- The Cruisesystem must be handled only by persons who are appropriately qualified and who have the physical and mental ability. Comply with the relevant national regulations.
- The boat builder, dealer, or vendor will provide training in the operation and safety provisions of the Cruise system.
- As the operator of the boat, you are responsible for the safety of the people on board, and for all vessels and persons in your vicinity. It is therefore essential

that you comply with the basic rules of conduct of navigation, and that you read these instructions thoroughly.

- Particular care is required when people are in the water, even when moving at a slow speed.
- Comply with the boat builder's instructions regarding the permitted motorisation of your boat. Do not exceed the stated loading and power limits.
- Check the state and all functions of the Cruise system (including Emergency Stop) at low power before every trip.
- Become familiar with all operating elements of the Cruisesystem. Amongst other things, you should be capable of stopping the Cruisesystem quickly if necessary.

20.2.5 General safety information

⚠ DANGER!**Danger from battery gases.****Death or severe physical injuries may result.**

- Comply with all safety information regarding used batteries in the instructions of the relevant battery manufacturer.
- Do not use the Cruise system if the batteries are damaged; inform Torqeedo Service.

⚠ DANGER!**Danger of fire and burns from overheating or hot surfaces of the components.****Fire and hot surfaces can result in death or severe physical injuries.**

- Do not stow flammable objects in the area of the battery.
- Use only charger cables which are suitable for the outdoors.
- Always unroll the cable drums completely.
- If the Cruise system overheats or develops smoke, switch it off immediately.
- During or immediately after a trip, do not touch any of the motor or battery components.
- Prevent strong mechanical forces from working on the batteries and cables of the Cruise system.

⚠ DANGER!**Danger to life if the Emergency Stop is not actuated!****Death or severe physical injuries may result.**

- Attach the cord for the magnetic chip of the Emergency Off to the skipper's wrist or to his life jacket.

⚠ DANGER!**Danger to life from the motor breaking away from the transom or motor holder.****Death or severe physical injuries may result.**

- Operate the Cruise system using M12 bolts exclusively.
- The toggle screws are used as mounting aids. Therefore always use the M12 screws to fix the Cruise system during operation.

⚠ WARNING!**Danger of injury from electric shock.****Contact with uninsulated or damaged parts can result in moderate or severe physical injuries.**

- Do not undertake any arbitrary repair work whatsoever on the Cruise system.
- Never touch scuffed or severed wiring or obviously defective components.
- If a defect is recognised, switch off the Cruise system immediately, and do not touch any metal components.
- Prevent the electrical components from coming into contact with water.
- Prevent strong mechanical forces from working on the batteries and cables of the Cruise system.

⚠ WARNING!**Mechanical hazard from rotating components.
Death or severe physical injuries may result.**

- Do not wear jewellery or loose clothing in the vicinity of the drive shaft or the propeller. Tie up long, loose hair.
- Switch off the Cruise system when there are people in the immediate vicinity of the drive shaft or the propeller.
- Do not carry out maintenance or cleaning work on the drive shaft or propeller if the Cruise system is engaged.
- Operate the propeller only when it is under water.

⚠ WARNING!**Danger of injury from short circuit
Death or severe physical injuries may result**

- Remove metal jewellery before you start work on batteries or in their vicinity.
- Always put down tools and metal objects without making contact with the battery.
- When connecting the battery, ensure correct polarity and tight fit of the connections.
- Battery terminals must be clean and free of corrosion.
- Do not store batteries hazardingly in a box or drawer.

⚠ WARNING!**Danger of injury from batteries which are unmatched.
Death or severe physical injuries may result**

- Connect only identical batteries (manufacturer, capacity and age)
- Connect batteries only if they have an identical charge

⚠ WARNING!**Danger of injury from incorrect calibration trip
This can result in severe damage to health and in death.**

- Attach the boat to the landing stage in such a way that it cannot break free.
- There must always be one person in the boat during calibration.
- Beware of people in the water.

⚠ WARNING!**Danger of injury from overheating.
Death or severe physical injuries may result**

- Use only original cable sets from Torqeedo or cables with at least 70 mm² total cable cross-section.

⚠ WARNING!**Danger to life from a boat which is not manoeuvrable!
This can result in severe damage to health and in death.**

- Before starting a trip, inform yourself of the intended travel area, and take note of the predicted weather and water conditions.
- Depending on the size of the boat, keep the typical safety equipment ready (anchor, oars, means of communication, auxiliary drive if necessary).
- Check the system for mechanical damage before setting out on a trip.
- Do not use the system unless it is in proper technical order.

⚠ WARNING!

Danger to life from overestimating the remaining range.
This can result in severe damage to health and in death.

- before starting a trip, make yourself familiar with the travel area, because the range displayed on the on-board computer does not take wind, current, and direction of travel into account.
- Build in a sufficient buffer for the necessary range.
- When operating using external batteries which do not communicate with the databus, enter the connected battery capacity carefully.
- Each season, carry out at least one calibration trip

⚠ WARNING!

Danger of cutting by the propeller.
Moderate or severe physical injuries may result.

- Keep away from the propeller.
- Comply with the safety provisions.
- Beware of people in the water.

⚠ CAUTION!

Danger of injury from heavy loads
Damage to health can result.

- Do not lift the Cruise system on your own, or else use suitable lifting gear.

⚠ CAUTION!

Danger of crushing during installation and maintenance
Moderate or severe physical injuries may result.

- Pay attention to your hands and fingers.

⚠ CAUTION!

Damage to the battery.
This can result in full discharge of the battery and electrolytic corrosion.

- Do not connect other loads (e.g. fishfinder, light, radios etc.) to the same battery bank that operates the motors.

ADVICE

The magnetic chip for Emergency Off can wipe magnetic data media. Keep the magnetic chip for Emergency Off away from magnetic data media.

21 Commissioning

ADVICE

Ensure that you have a firm stance when installing your outboard motor. Connect the remote throttle and the batteries only after attaching the drive to the boat.

21.1 Fitting the drive to the boat

! DANGER!

Danger to life from the motor breaking away from the transom or motor holder.

Death or severe physical injuries may result.

- Operate the Cruise system using M12 bolts exclusively.
- The toggle screws are used as mounting aids. Therefore always use the M12 screws to fix the Cruise system during operation.

⚠ CAUTION!

Danger of injury from heavy loads

Damage to health can result.

- Do not lift the Cruise system on your own, or else use suitable lifting gear.



Fig. 41: Transom bracket

- 1** Toggle screws **2** Drillings for the clamping jaws

1. Remove the parts which are in the scope of delivery of the Cruise system from their packaging.
2. Attach the drive to the transom or motor holder of your boat.
3. Tighten the two toggle screws (1).
4. Additionally, attach the drive using four M12 attachment bolts, by bolting the drive to the boat's transom through the drillings for the clamping jaws (2) of the transom bracket.

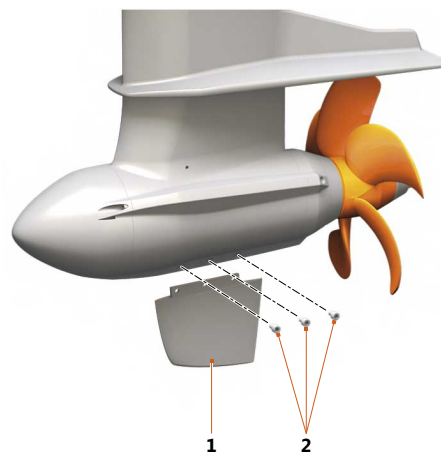


Fig. 42: Installation position

When attaching the motor to the boat, ensure that the propeller is mounted at least 10 to 30 mm below the boat hull.

21.2 Installation of propeller and fin

Installation of fin



1 Fin

2 Aluminium bolts

1. Push the fin (1) into the slot provided for it.
2. Tighten the three aluminium bolts (2) to 2 Nm torque.
3. Check that the aluminium bolts (2) are tightly seated.

Installation of propeller

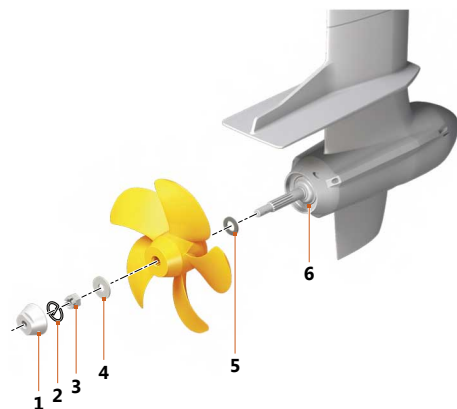


Fig. 43: Propeller attachment

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1 Shaft anode | 4 Washer |
| 2 Split pin | 5 Axial thrust ring |
| 3 Crown nut | 6 Half ring anode |
1. Push the propeller onto the shaft as far as it will go.
 2. Place the washer (4) in between, and then fit the crown nut (3) (SW 24 ratchet).
 3. Tighten the crown nut (3) to 5 Nm torque, and further tighten this until the slots of the crown nut (3) and bore are superimposed.

4. Push in a new split pin, and secure it.
5. Screw on the shaft anode (2) (10 Nm torque).

21.3 Connection of remote steering

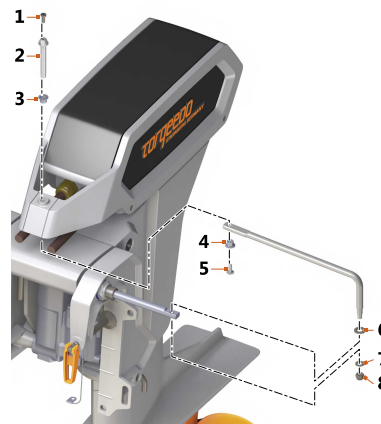


Fig. 44: Components of remote steering

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1 Cylinder head screw M6x14 | 5 Cylinder head screw M6x14 |
| 2 Bolt | 6 Washer Ø10.5 |
| 3 Bush | 7 Washer Ø 8.4 |
| 4 Bush | 8 Self-locking hexagonal nut M8 |

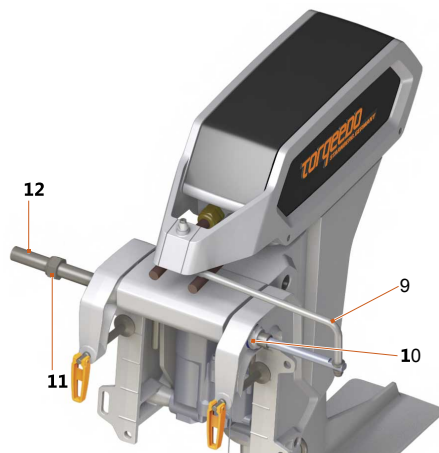


Fig. 45: Remote steering

- 9** Jointed rod
10 Plastic union nut (not included in the scope of delivery)
11 Metal union nut
12 Guide tube

The following parts are required to connect your Cruise system to a remote steering system:

- Remote steering system (not included in the scope of delivery).
 - Jointed rod (9) (included in the scope of delivery) to connect the remote steering system to the aluminium cage on the switch head.
 - Installation material.
1. Connect the remote steering system to the guide tube (12) by sliding the push rod of the remote steering system through the guide tube (12), and fixing it using the metal union nut (11) of the remote steering system.
 2. Push the bent end of the jointed rod (9) into the drilling of the push rod of your remote steering system.
 3. Tighten the connection using the nut provided for this purpose.
 4. Attach the other end of the jointed rod (9) to the drilling in the aluminium cage. For this, push in the bolt (2) from above through the drilling in the aluminium cage, and fix this from underneath using a bolt (5). Secure the bolt (5) using Loctite 243.
 5. Connect the remaining parts of your remote steering system as per the manufacturer's instructions.

21.4 Connection of the remote accelerator lever

1. Install the remote throttle lever in your preferred position. When doing so, ensure that the cable does not come under tension during any steering movement.
2. Before finally screwing tight the remote throttle lever, screw the plug for the connection cable, with the socket provided, to the underside of the remote throttle lever.
3. Connect the data cable. There are two different options:

Connection of data cable to the Torqeedo Power 26-104 battery

1. Connect the data cable to the motor.
2. Connect the data cable from the motor to battery 1.
3. Connect the data cable from battery 1 to battery 2.
4. Connect the data cable from battery 2 to battery 3.
5. Connect the data cable from battery 3 to battery 4.
6. Connect the data cable already connected to the remote throttle lever to battery 4.

Connection to other batteries

1. Connect the data cable which is already connected to the remote throttle lever to the motor.

21.5 Trimming the motor



Fig. 46: Securing split pin for adjusting rod

1 Securing split pin

The tilting mechanism allows the motor to be both tilted and trimmed.

The motor can be taken out of the water by tilting (e.g. when not in use, when docking the boat, and in shallow water).

Trimming allows the motor to be positioned optimally relative to the water surface. For this, 4 possible trimming positions (2) are available.



Fig. 47: Trimming positions

2 Trimming positions on the transom bracket

3 Adjusting rod

In order to position the motor optimally relative to the water surface, several steps are required:

1. Use the tilt switch to tilt the motor upwards hydraulically, **see Chapter 22.4, "Tilt switch"**.
2. Remove the securing split pin (1) of the adjusting rod (3), and pull the adjusting rod (3) out of the transom bracket.
3. Select the desired trimming position.

4. Insert the adjusting rod (3) into the corresponding trimming position (2) of the transom bracket.
 - The adjusting rod (3) must be pushed through both side walls of the transom bracket.
5. Fix the adjusting rod (3) using the securing split pin (1).
6. Tilt the motor with the tilt switch downwards hydraulically until contact is made with the adjusting rod (2).

21.6 Choice of batteries

For reasons of efficiency and user-friendliness, Torqeedo recommends the use of Power 26-104 lithium batteries. In principle, Cruise models can also be operated using lead/acid, lead gel, AGM, or lithium-based batteries.

⚠ WARNING!

**Danger of injury from batteries which are unmatched.
Death or severe physical injuries may result**

- Connect only identical batteries (manufacturer, capacity and age)
- Connect batteries only if they have an identical charge

⚠ WARNING!

**Danger of injury from short circuit
Death or severe physical injuries may result**

- Remove metal jewellery before you start work on batteries or in their vicinity.
- Always put down tools and metal objects without making contact with the battery.
- When connecting the battery, ensure correct polarity and tight fit of the connections.
- Battery terminals must be clean and free of corrosion.
- Do not store batteries hazardingly in a box or drawer.

ADVICE

Do not run cables over sharp edges

21.6.1 Comments on choice of batteries

In principle, Torqeedo recommends the use of Power 26-104 lithium batteries.

When using lead batteries, comply with the following:

- Under no circumstances use starter batteries, because when deeply discharged these become permanently damaged after only a few cycles.
- If lead batteries are to be used, then so-called traction batteries are recommended. These batteries are designed for average depths of discharge of 80% per cycle.
- So-called marine batteries can also be used. For these battery types, the charge level should not fall below 50%. Batteries of at least 400 Ah hours are therefore recommended.

The available battery capacity is significant for the calculation of running times and ranges. This is stated in Watt hours [Wh] below. The Watt hour value can easily be compared with the motor's stated input powers in Watts [W]:

- The Cruise 10.0 has an input power of 10,000 W
- During one hour at full power, it consumes 10,000 Wh.

The rated capacity of a battery [Wh] is calculated by multiplying the charge [Ah] by the rated voltage [V]. A 12 V, 100 Ah battery therefore has a rated capacity of 1,200 Wh.

For lead/acid, lead gel, and AGM batteries, the rated capacity calculated in this way is not fully available. This is because of the limited high current capability of lead batteries. In order to counteract this effect, the use of larger batteries is recommended. For lithium-based batteries, this effect is negligible for practical purposes.

For the expected ranges and running times, in addition to the boat type's actually available battery capacity, the selected power step (low running time and range at higher speed) and for lead batteries, the external temperature play a significant role.

It is recommended to use larger batteries, rather than connecting several batteries in parallel.

This helps to:

- Reduce safety risks when interconnecting batteries.
- Counteract negative effects on the entire battery system (loss of capacity, so-called "drift") caused by interconnection, or capacity changes which arise over time between batteries.
- Reduce losses at the contact points.

ADVICE

When charging batteries, ensure that galvanically separated charger units are always used. It is recommended to provide one charger unit for each 12 V battery. Your specialist dealer will certainly be able to assist you in your selection. During charging, put the main switch of the cable set to the Off position. This helps to prevent electrolytic corrosion.

ADVICE

As soon as a battery fails, it is recommended also to replace the other batteries.

21.6.2 Connection of Cruise 10.0 to Torqeedo battery Power 26-104

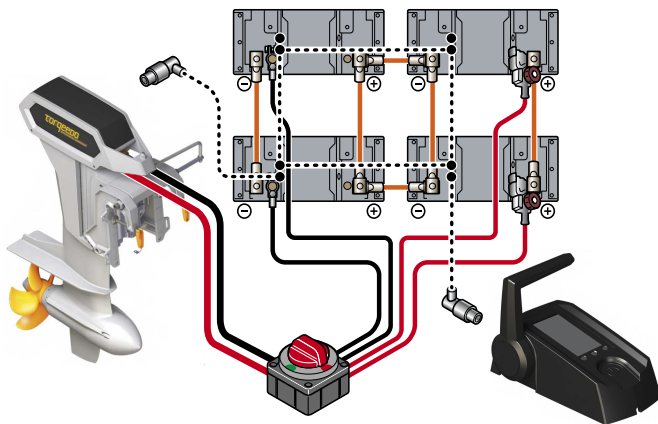


Fig. 48: Wiring diagram for Power 26-104

The Cruise 10.0 provides high power at low voltage. High currents therefore flow during operation. Therefore connect the Cruise 10.0 with all four Power 26-104 batteries, as shown in **"Fig. 48: Wiring diagram for Power 26-104"**.

The full power can be used only if there are four or more batteries.

21.6.3 Connection of Cruise 10.0 to external batteries (gel, AGM, other lithium batteries)

⚠ WARNING!

**Danger of injury from overheating.
Death or severe physical injuries may result**

- Use only original cable sets from Torqeedo or cables with at least 70 mm² total cable cross-section.

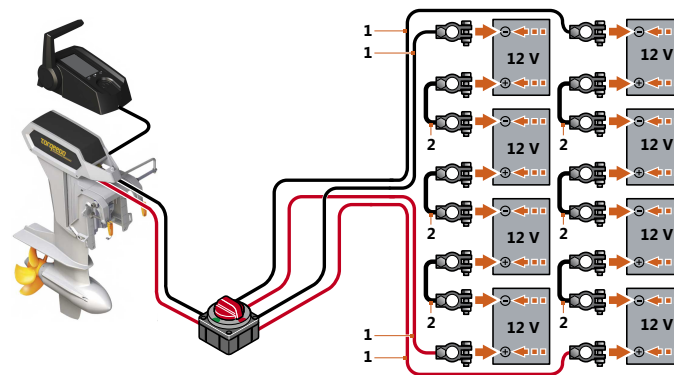


Fig. 49: Wiring diagram for lead batteries

1 Cable set

2 Cable bridge

If you use lead batteries (gel/AGM), we recommend batteries with at least 150 Ah per battery. The batteries are combined into two groups, each having four batteries connected in series, **see "Fig. 49: Wiring diagram for lead batteries"**. For this, use the cable set provided.

For the series connection of the batteries, use the Cruise 10.0 lead bank cable set (item number 1940-00, **see Chapter 27, "Accessory"**).

If you operate the Cruise 10.0 using only four lead batteries (gel/AGM), then you must use a cable set having at least 70 mm² (not included in the scope of delivery). For this, contact a boat electrician.

We recommend the use of a single 48V charger unit. When charging connected batteries using more than one charger unit, the charger units must be connected in parallel with each other.

For more complex battery combinations, contact a boat electrician.

ADVICE

Use maintenance-free and gas-free batteries exclusively.

1. Confirm that the main switch of the cable set is in the Off or "0"-position. If necessary, place it in the Off or "0" position.
2. Connect your cable set as per the illustrations.

ADVICE

Ensure that the positive and negative clamps are connected to the correct terminals (recognisable from the markings on batteries and clamps).

3. Switch over the main switch, or set it into the On or "I" position.
 - ▶ The batteries are connected to the motor.

21.6.4 Other loads

⚠ CAUTION!

Damage to the battery.
This can result in full discharge of the battery and electrolytic corrosion.

- Do not connect other loads (e.g. fishfinder, light, radios etc.) to the same battery bank that operates the motors.

Torqueedo recommends that a separate battery is always connected to other loads.

21.7 Commissioning of the on-board computer

21.7.1 Displays and symbols

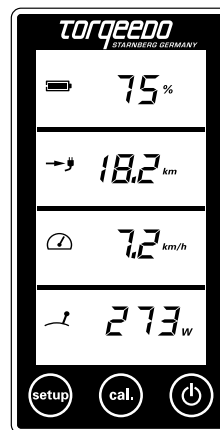


Fig. 50: Multifunction display

The remote throttle is fitted with an integrated display or on-board computer and three buttons.

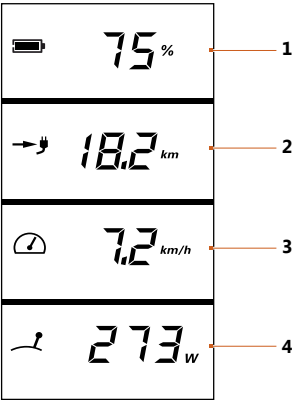


Fig. 51: Overview of multifunction display

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Battery charge state in percent | 3 Speed over ground |
| 2 Remaining range at current speed | 4 Present power consumption in watts |

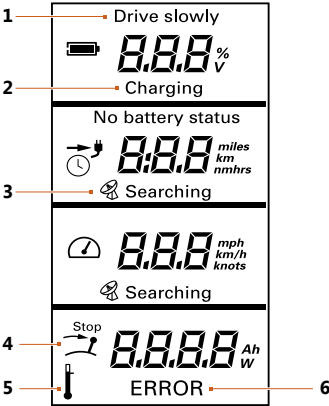


Fig. 52: Multifunction display - Set-up menu

- | | |
|----------------|---------------|
| 1 Drive slowly | 4 Stop |
| 2 Charging | 5 Temperature |
| 3 Searching | 6 Error |

Drive slowly (1) Displayed when the battery capacity is <30%.

Charging (2) Displayed while charging (only with Power 26-104).

Searching (3)

The integrated GPS module searches for satellite signals in order to calculate speed. If no GPS signal is received, then the second field of the display continuously shows the "Remaining running time at current speed" (time value) and a clock symbol. If the remaining running time is greater than 10 hours, then the remaining running time is displayed in complete hours. If it is less than 10 hours, then hours and minutes are displayed.

The GPS module stops searching if no signal is received within five minutes. In order to reactivate the search, the system must be switched off and on again using the On/Off button.

Stop (4)

This symbol appears when the throttle must be placed in the neutral position (stop position). This is necessary before you can move off.

Temperature (5)

This symbol appears if the motors or batteries overheat (when operated using Power 26-104). In this case, the motor itself reduces the power independently.

Error (6)

In the event of an error, the "Error" symbol appears in the lowest field, and an error code is displayed. The code indicates the component which triggered it, and also the component error. Details of the error codes are found in **Chapter 24, "Error messages"**.

21.7.2 Commissioning the on-board computer with battery Power 26-104

In order that commissioning runs correctly, the Cruise system must be able to communicate with the batteries which are present.

To set up communication between battery and the Cruise System, a once-off registration of the batteries with the system is necessary.

1. Confirm the correct wiring of the battery bank and the motor. For this, also check the connections of power and data cables within the battery bank.
2. Set the main switch in the cable set to ON.
3. Press the On/ button of the motor's remote accelerator.

4. While the system is starting up (all symbols are displayed simultaneously), immediately press the CAL button.

- ▶ The components of the Cruise system connect with each other.
- ▶ ENU (enumeration) and the progress indicator are shown on the display.
- ▶ After the process is complete, the number of connected batteries is displayed.

5. Restart the system using the On/ button.

- ▶ The charge level can be read from the display.

ADVICE

If batteries are replaced, the enumeration must be re-executed.

21.7.3 Commissioning the on-board computer with external batteries

1. Proceed as described in steps 1 to 3 in **Chapter 21.7.2, "Commissioning the on-board computer with battery Power 26-104"**.
2. Press the Set-up button in order to access the Set-up menu.
3. Use the CAL button to select the information on battery configuration in the on-board computer.
 - ▶ Select between Li for lithium or Pb for lead gel or AGM batteries.
4. Confirm your selection using the Set-up button.
5. Enter in Ampere hours the size of the battery bank connected to the motor.
 - ▶ Because the selection covers a wide range of options, the value is selected using the accelerator lever.
6. Confirm your selection using the Set-up button.
 - ▶ Making this selection exits the Set-up menu.

ADVICE

Please note that two batteries connected in series, each of 12 Volt and 200 Ah, have a combined capacity of 200 Ah (and not 400 Ah) at 24 Volt.

ADVICE

The displays of percent capacity and the remaining range are possible only after set-up and the first calibration have been completed. See **"Use of the battery status display when using external batteries"**, page 83.

Example of display during normal operation, when set-up was not carried out: Example of display during normal operation, when set-up was carried out:

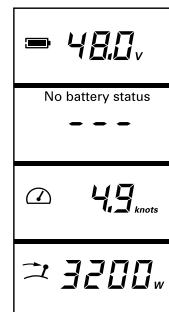


Fig. 53: Multifunction display without set-up

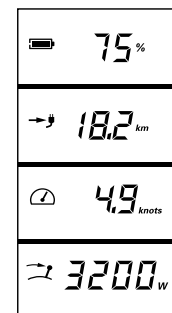


Fig. 54: Multifunction display with set-up

21.7.4 Display settings

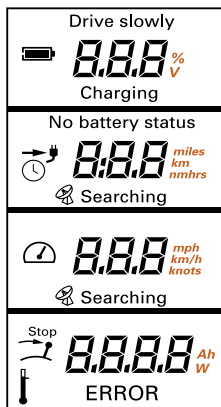


Fig. 55: Multifunction display - Set-up menu

In the Set-up menu, you can select the units to be displayed on screen (in orange).

1. Press the Set-up button in order to access the Set-up menu.
2. Use the CAL button to set the unit in which the remaining range is to be displayed.
 - You can select between kilometres, American miles, sea miles, and hours.
3. Confirm your selection using the Set-up button.
 - The setting for the speed display is shown.
4. Use the CAL button to set the unit in which the speed is to be displayed.
 - You can select between kilometres per hour, miles per hour, and knots.
5. Confirm your selection using the Set-up button.
 - The setting for the battery status display is shown.
6. Use the CAL button to set the unit in which the battery status is to be displayed.
 - You can select between Volts and percent.
7. Confirm your selection using the Set-up button.

22 Operation

⚠ WARNING!

Danger to life from a boat which is not manoeuvrable!
This can result in severe damage to health and in death.

- Before starting a trip, inform yourself of the intended travel area, and take note of the predicted weather and water conditions.
- Depending on the size of the boat, keep the typical safety equipment ready (anchor, oars, means of communication, auxiliary drive if necessary).
- Check the system for mechanical damage before setting out on a trip.
- Do not use the system unless it is in proper technical order.

22.1 Emergency Stop

⚠ DANGER!

Danger to life if the Emergency Stop is not actuated!
Death or severe physical injuries may result.

- Attach the cord for the magnetic chip of the Emergency Off to the skipper's wrist or to his life jacket.

ADVICE

- Test the functioning of the Emergency Stop at low power before every trip.
- In emergencies, actuate the Emergency Stop immediately.
- At high power, use the Emergency Stop only in emergency situations. Repeated actuation of the Emergency Stop at high power stresses the Cruise system, and can cause damage to the electronics.

There are various options for stopping the Cruise system rapidly:

- Place the remote throttle in the neutral position.
- Pull off the magnetic chip for Emergency Off.
- Place the battery main switch in the Off or 0 position.

ADVICE

If the motor is stopped by means of the battery main switch during operation, then it must be replaced immediately by a service partner.

22.2 Multifunction display

22.2.1 Switching the Torqeedo Power battery 26-104 on and off.

⚠ WARNING!

Danger to life from overestimating the remaining range.
This can result in severe damage to health and in death.

- Before starting a trip, make yourself familiar with the travel area, because the range displayed on the on-board computer does not take wind, current, and direction of travel into account.
- Build in a sufficient buffer for the necessary range.

The range calculation displayed in the on-board computer does not take into account any changes in wind, current, or direction of travel. Changes in wind, current, or direction of travel can result in much shorter ranges than displayed.



Fig. 56: Multifunction display

1 On/Off button

Switching on motor and battery/batteries

1. Press the On/Off button (1) on the display for the remote accelerator.

Switching the motor off



Fig. 57: Multifunction display

1. Briefly press the On/Off button (1) until the display goes off.
 - The motor is off, but the battery/batteries are still connected.

Switching off motor and battery/batteries



Fig. 58: Multifunction display

1. Keep the On/Off button pressed (approx. 10 seconds) until the OFF symbol appears in the display.
 - The batteries are also switched off (slight self-discharge).

22.2.2 Use of the battery status display when using external batteries

⚠ WARNING!

Danger to life from overestimating the remaining range. This can result in severe damage to health and in death.

- before starting a trip, make yourself familiar with the travel area, because the range displayed on the on-board computer does not take wind, current, and direction of travel into account.
- Build in a sufficient buffer for the necessary range.
- When operating using external batteries which do not communicate with the databus, enter the connected battery capacity carefully.
- Each season, carry out at least one calibration trip

The range calculation displayed in the on-board computer does not take into account any changes in wind, current, or direction of travel. Changes in wind, current, or direction of travel can result in much shorter ranges than displayed.

When operating the Cruise system using external batteries which do not communicate with the motor via a databus (non-Torqeedo batteries), incorrect range information may be generated:

- If an incorrect battery capacity was set in the set-up menu.
- If, over an extended period of use, no calibration trips were carried out by means of which the on-board computer can analyse and take into account the ageing of the battery, **see Chapter 25.2, "Calibration using external batteries"**.

During a trip, the on-board computer measures the energy used, and thus determines the battery charge in percent and the remaining range on the basis of the current speed.

In calculating the remaining range, it is taken into account that AGM/gel batteries are unable to provide their full power at higher currents.

Depending on the batteries used, this effect can result in the charge state display of the battery still indicating a relatively high charge state in percent, while the range remaining is relatively small.

In order to use the battery state display and the range remaining, act as follows:

Before starting with a fully charged battery

1. Briefly press the CAL button twice.
- The charge state is shown in the display as 100%.

ADVICE

Press the button only when the battery is fully charged. The on-board computer assumes the latest stored charge state if the charge state is not set to 100%.

22.3 Travel mode

22.3.1 Starting a trip

ADVICE

- If there is visible damage to components or cables, then the Cruise system must not be switched on.
- Ensure that all people on board wear a life jacket.
- Before starting, attach the pull-cord of the magnetic chip for Emergency Off to your wrist or life jacket.
- The charge state of the battery must be checked at intervals while on the move.

ADVICE

During breaks in a trip, in which swimmers are in the vicinity of the boat: Remove the magnetic chip for Emergency Off, in order to prevent an unintended activation of the Cruise system.

Starting the motor

1. Switch the motor on by pressing the On/Off button (1) for one second.
2. Place the magnetic chip for Emergency Off on the remote throttle.
3. Move the remote throttle from the neutral position to the desired position.

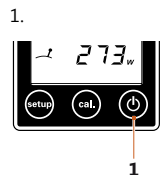


Fig. 59: On/Off button

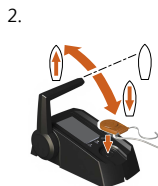


Fig. 60: Remote throttle

22.3.2 Motion ahead/astern

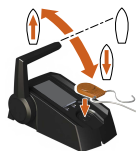


Fig. 61: Remote throttle

1. Operate the electronic accelerator lever accordingly.
 - ▶ Ahead
 - ▶ Astern

22.3.3 End trip



Fig. 62: Remote throttle

1. Bring the remote throttle into the neutral position.
2. Press the On/Off button (1) for one second.
3. Remove the magnetic chip for Emergency Off.

You can switch the motor off in any operating state. The Cruise system switches off automatically after one hour of inactivity.

After each use:

- The motor must be taken out of the water.
- In salt or brackish water, the motor must be flushed using fresh water.

22.4 Tilt switch

⚠ CAUTION!

**Danger of crushing if motor tilts.
Moderate or severe physical injuries may result.**

- When tilting the motor using the tilt switch, ensure that no-one is present in the vicinity of the motor.
- Do not reach into the mechanical parts when tilting the motor.

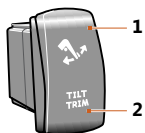


Fig. 63: Tilt switch

- 1 Tilting upwards
- 2 Tilting downwards

The motor can be tilted upwards or downwards using the tilt switch.

Tilting upwards

1. Press on the upper half of the tilt switch (1).
 - The motor is tilted upwards hydraulically.



Fig. 64: Motor is tilted fully upwards

Tilting downwards

1. Press on the lower half of the tilt switch (2) until contact is made with the trimming bolt.
 - The motor is tilted downwards hydraulically.



Fig. 65: Motor is tilted fully downwards

23 Towing the boat

⚠ CAUTION!

**Damage to drive components from ground contact when towing!
Material damage can result.**

- While in motion, ensure that there is no danger of the propeller or fin making contact with the bottom.
- If towing is carried out with the motor in the tilted position, do not use the tilting lock on the transom holder to secure the tilted motor.

When towing the boat with a mounted outboard, the motor should be tilted completely downwards, as long as this is possible without the risk of ground contact (take the effect of unlevel ground into account).

If the motor is tilted downwards and the risk of ground contact during the journey cannot be excluded, then the motor must be tilted upwards for transport. Use the locking when the motor is tilted fully upwards, **see "Fig. 66: Locking"** and secure it in this position, e.g. also by means of square timbers, wooden struts, etc.

Comply with the applicable national regulations for towing boats.

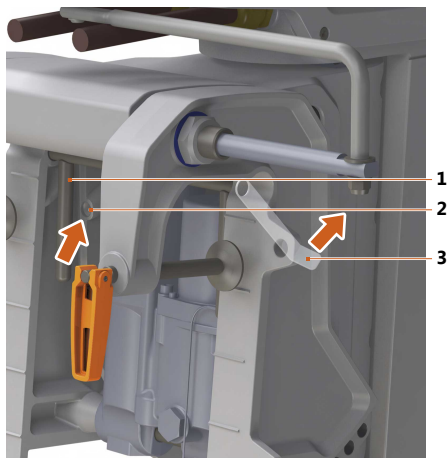


Fig. 66: Locking

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1 Locking rod | 3 Locking lever |
| 2 Locking drilling | |

24 Error messages

Drive system

Display	Cause	What to do
E 02	Stator overtemperature (motor overheats)	After waiting for a short period (approx. 10 minutes), motor can again be operated slowly. Contact Torqeedo Service.
E 05	Motor/propeller blocked	Put the main switch into the "OFF" position, and disconnect the motor cable. Release the blockage, and turn the propeller one more turn by hand. Reconnect the motor cable.
E 06	Voltage to motor is too low	Low charge state of battery. It may be possible to slowly restart the motor from the Stop position.
E 07	Overcurrent to motor	Continue at reduced power. Contact Torqeedo Service.
E 08	Circuit board overtemperature	After waiting for a short period (approx. 10 minutes), motor can again be operated slowly. Contact Torqeedo Service.
E09	Water ingress to pylon	Contact Torqeedo Service.
E 21	Incorrect calibration of remote accelerator	Recalibrate, see Chapter 21.4, "Connection of the remote accelerator lever"
E 22	Magnetic sensor defective	Recalibrate, see Chapter 22.2.2, "Use of the battery status display when using external batteries"
E 23	Value range incorrect	Recalibrate, see Chapter 22.2.2, "Use of the battery status display when using external batteries"
E 30	Defective communication with motor	Contact Torqeedo service and provide error code.
E 32	Defective communication with remote accelerator	Check the plug connectors of the data cables. Check the cables.

Display	Cause	What to do
E 33	General communication error	Check the plug connectors of the cables. Check the cables. Switch the motor off and on again.
E34	Emergency Off is On	Reset the Emergency Off button to the 0 position.
E 43	Battery discharged	Charge battery. It may be possible to slowly restart the motor from the Stop position.
Other error codes	Defect	Contact Torqeedo service and provide error code. Check voltage source, main fuse, and main switch. If voltage supply is working correctly: Contact Torqeedo Service.
Nothing is shown on display	Defective, or no voltage	Check voltage source, main fuse, and main switch. If voltage supply is working correctly: Contact Torqeedo Service.

Battery (applies only when operated with Power 26-104 battery)

Display	Cause	What to do
E 70	Over/undertemperature while charging	Correct the cause of deviation from temperature range; if necessary, remove charger unit and allow it to cool. Switch battery on and off.
E 71	Over/undertemperature while discharging	Correct the cause of deviation from temperature range; if necessary, stop using battery so that it can cool. Switch battery on and off.
E 72	Overtemperature of battery FET	Allow battery to cool. Switch battery on and off.
E 73	Overcurrent when discharging	Correct the cause of the overcurrent. Switch battery on and off.

Display	Cause	What to do
E 74	Overcurrent when charging	Remove charger unit. (Use only Torqeedo charger unit) Switch battery on and off.
E 75	Pyro-fuse trips	Contact Torqeedo Service.
E 76	Undervoltage of battery	Charge battery.
E 77	Overvoltage while charging	Remove charger unit. (Use only Torqeedo charger unit). Switch battery on and off.
E 78	Overcharging of battery	Remove charger unit. (Use only Torqeedo charger unit). Switch battery on and off.
E 79	Battery has electronics defect	Contact Torqeedo Service.
E 80	Completely discharged	Contact Torqeedo Service.
E 81	Water sensor is triggered	Ensure that the battery's environment is dry; if necessary clean the battery and water sensor. Switch battery on and off.
E 82	Differing charge state of multiple batteries	Remove the wiring of the battery bank, and fully charge each battery individually.
E 83	Software version error for battery	Batteries with different software versions have been connected together. Contact Torqeedo Service.
E 84	Number of batteries does not agree with the enumeration	Check the connections of the batteries (expected number of batteries is shown on the display, below the error code). If necessary, repeat enumeration or check functioning of batteries individually, see Chapter 21.7.2, "Commissioning the on-board computer with battery Power 26-104"

Display	Cause	What to do
E 85	Imbalance of a battery	During the next charging process, do not disconnect the charger unit after the battery is fully charged. After the end of the charging process, leave the charger unit connected for at least 24 hours longer.

For any error which is not listed, and for any error which cannot be corrected through the measures described above, contact Torqeedo Service or an authorised service partner.

25 Care and service

ADVICE

- If the batteries or other components show signs of mechanical damage, stop using the Cruise system. Contact Torqeedo Service or an authorised service partner.
- Ensure that the system components of the Cruise system are clean at all times.
- Do not stow foreign objects in the area of the battery components.

ADVICE

Maintenance tasks must be carried out exclusively by qualified specialist personnel. Contact Torqeedo Service or an authorised service partner.

Before maintenance or cleaning tasks, ensure the following:

- The magnetic chip of the Emergency Off must be disconnected.
- The main switch must be in the "Off" or 0 position.

25.1 Care of the system components

ADVICE

Have corrosion and paintwork damage corrected by a specialist if it occurs.

The surfaces of the Cruise system can be cleaned with commercially available cleaners; the plastic surfaces can be treated with cockpit spray.

For cleaning the motor, any cleaning agent suitable for plastic may be used as per the manufacturer's instructions. Commercially available cockpit sprays used for cars achieve a good effect on the plastic surfaces of the Cruise system.

If cell or battery terminals are contaminated, they can be cleaned using a clean, dry cloth.

ADVICE

Clean plastic surfaces, e.g. on casings or covers using only a cloth dampened with water. Never use cleaning agents. Cells or batteries must not come into contact with solvents e.g. thinners, alcohol, oil, anti-rust products, or agents which attack surfaces.

25.2 Calibration using external batteries

Calibration trip

⚠ WARNING!

Danger to life from a boat which is not manoeuvrable!
This can result in severe damage to health and in death.

- Before starting a trip, inform yourself of the intended travel area, and take note of the predicted weather and water conditions.
- Depending on the size of the boat, keep the typical safety equipment ready (anchor, oars, means of communication, auxiliary drive if necessary).
- Check the system for mechanical damage before setting out on a trip.
- Do not use the system unless it is in proper technical order.

⚠ WARNING!

Danger of injury from incorrect calibration trip
This can result in severe damage to health and in death.

- Attach the boat to the landing stage in such a way that it cannot break free.
- There must always be one person in the boat during calibration.
- Beware of people in the water.

A calibration trip is necessary when the motor is used with external batteries. Before the start of each season, carry out a calibration trip, so that the on-board computer can analyse and take into account the ageing of your battery bank.

ADVICE

- Do not switch off the system during calibration.
- Depending on the size of the battery bank, very long running times may result.
- If you wish to track the voltage level of the battery bank during the calibration trip, you can use the multifunction display to show the voltage.

Proceed as follows:

1. Charge the battery until it is 100% full.
2. Briefly press the CAL button twice.
 - ▶ The charge state is set to 100% on the on-board computer.
3. Start the calibration trip.
4. During the calibration trip, ensure that the battery is sufficiently charged, so that you can return to the berth or landing stage at any time.
5. Attach the boat to the landing stage or berth.
6. At the landing stage or berth, run the battery until it is empty.
 - ▶ During the last half hour of the calibration trip, the motor's power consumption must be between 50 and 400 Watt.
 - ▶ The motor switched itself off automatically, and this completes the calibration.

25.3 Service intervals

Servicing is to be carried out only by Torqeedo Service or authorised service partners, according to elapsed time or operating hours, as specified. The activities before each use, and the change of anodes can be carried out independently.

If the prescribed service intervals are not complied with or documented, this leads to loss of guarantee and warranty. Ensure that the services carried out are documented in your service check folder.

Service activities	Before each use	6-monthly or after 100 operating hours	Every 5 years or after 700 operating hours (whichever occurs first)
Batteries and battery cables	- Confirm waterproof attachment - Confirm full insulation - Visual inspection		
Other screws and bolts on the Cruise system	Check tight fit		
Cable connections	- Confirm waterproof attachment - Confirm full insulation		
Electronic throttle	- Check stability - Check functioning		
O-rings			x
Gear shaft	Visual inspection		x
Galvanic anodes	Visual inspection	Replace as complete sets	
Tilting device	- Check stability - Check functioning - Visual inspection		

25.3.1 Replacement parts

ADVICE

For information on replacement parts and their installation, contact Torqeedo Service or an authorised service partner.

25.3.2 Corrosion protection

A high level of corrosion resistance was ensured when selecting the materials. As is usual for maritime products in the leisure sector, most of the materials incorporated into the Cruise system are classed as sea water resistant, not sea water proof.

Nevertheless, in order to avoid corrosion:

- Store the motor only when it is dry.
- Regularly check the galvanic anodes, at the latest after 6 months. If necessary, change anodes only as complete sets.
- Regularly spray the cable contacts, data sockets, and data plugs with Wetprotect or similar.
- Regularly regrease the threads of the toggle screws and steering components (e.g. with LiquiMoly).

25.4 Replacing the propeller and the fin

Replacing the propeller

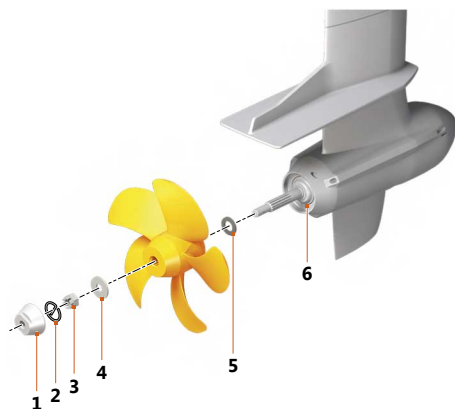


Fig. 67: Propeller attachment

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1 Shaft anode | 4 Washer |
| 2 Split pin | 5 Axial thrust ring |
| 3 Crown nut | 6 Half ring anode |

Removal

1. Set the battery main switch to the "Off" or 0 position.
2. Unscrew the shaft anode (2) (SW 32 open-end spanner).
3. Remove the split pin.

4. Remove the crown nut (3) (SW 24 ratchet) and remove the washer (4).
5. Pull off the propeller.

ADVICE

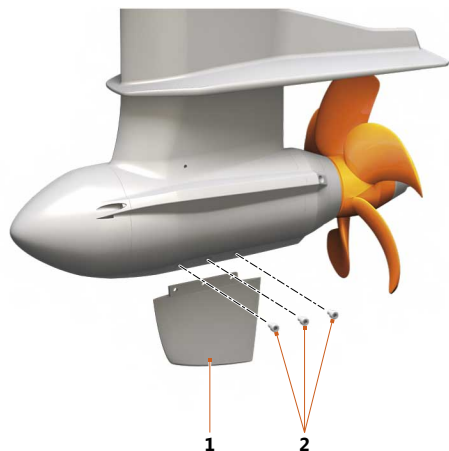
During removal and installation, ensure that the axial pressure washer is not lost.

6. Visual inspection for damage and foreign bodies, e.g. fishing line.

Installation

See Chapter 21.2, "Installation of propeller and fin".

Replacing the fin



- 1** Fin **2** Aluminium bolts

1. Loosen the three aluminium bolts (2).
2. Pull the fin (1) off.

Installation

See Chapter 21.2, "Installation of propeller and fin".

25.5 Replacing the galvanic anodes

The galvanic anodes are wearing parts which must be checked and replaced regularly. They protect the motor from corrosion. It is not necessary to remove the propeller to replace them. In total, there are five galvanic anodes to replace. The anodes must be replaced as complete sets.

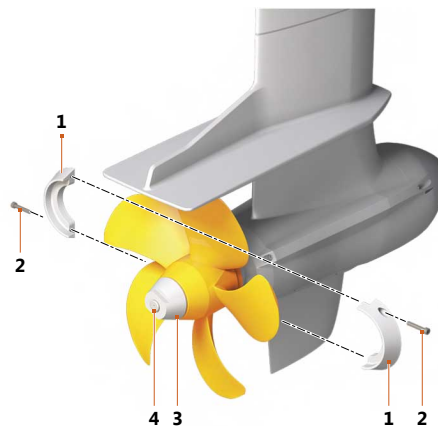


Fig. 68: Anodes

- Galvanic anode
- Bolts
- Shaft anode
- Shaft

1. Loosen bolts (2), and remove the galvanic anode, consisting of two half shells.
2. Insert new galvanic anode, and screw tight.

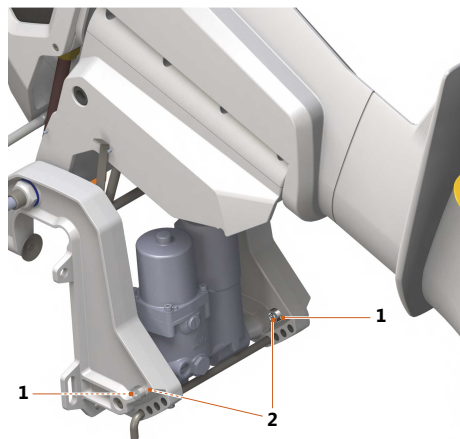


Fig. 69: Galvanic anodes for transom bracket

1 Galvanic anodes for transom bracket **2** Internal hex bolts

1. Use the tilt switch to tilt the motor upwards as far as it will go, **see Chapter 22.4, "Tilt switch"**.
2. Loosen the internal hex bolts (2) of the galvanic anodes for the transom bracket (1) on the left and right hand sides.
3. Insert new galvanic anodes for transom bracket (1), and screw them tight.

26 General conditions of warranty

26.1 Guarantee and liability

The legal guarantee runs for 24 months and includes all components of the Cruise system.

The guarantee period starts from the day of delivery of the Cruise system to the end customer.

26.2 Scope of guarantee

Torqueedo GmbH, Friedrichshafener Strasse 4a D-82205 Gilching, guarantees the end purchaser of a Cruise system that the product is free from material and manufacturing defects during the period of cover defined below. Torqueedo will indemnify the end purchaser for the costs of correction of a material or manufacturing defect. This obligation to indemnify does not apply to any incidental costs caused by a guarantee event or to any other financial detriment (e.g. costs for towing, telecommunication, accommodation, subsistence, loss of use, lost time, etc.).

The guarantee terminates two years from the day of handover to the end customer. Products used - even temporarily - for professional or official purposes are excluded from the two year guarantee. For these uses, the legal guarantee applies. A right under guarantee expires six months after the discovery of the defect.

Torqueedo decides whether defective parts are repaired or replaced. Distributors and dealers who carry out repair work on Torqueedo motors have no power to make legally binding statements on behalf of Torqueedo.

Wearing parts and routine maintenance are excluded from the guarantee.

Torqueedo has the right to refuse guarantee claims if:

- The guarantee was not submitted correctly (especially failure to make contact before despatching goods under complaint, absence of a fully completed guarantee form and of proof of purchase; see guarantee process).
- The product has been used in a manner contrary to instructions.
- The safety, handling, and care information in the instructions were not followed.

- Prescribed service intervals were not complied with and documented.
- The purchased item was in any way converted, modified, or equipped with parts or accessory items which are not expressly authorised by Torqueedo or which do not form part of recommended equipment.
- Previous maintenance or repair was undertaken by companies not authorised by Torqueedo, or parts other than original replacement parts were used. This is unless the end customer can prove that the circumstances resulting in the refusal of the guarantee claim have not encouraged the progress of the defect.

In addition to the claims arising from this guarantee, the end customer has legal warranty rights arising from his purchase contract with the relevant dealer; these are not restricted by this guarantee.

26.3 Guarantee process

It is a prerequisite that the guarantee process described below is followed for the fulfilment of guarantee claims.

For the problem-free handling of guarantee claims, we request that the following instructions are complied with:

- In the event of a claim, please contact Torqeedo Service. This team will provide you with a return ID number.
- Please have your service check folder, proof of purchase, and a completed guarantee form ready so that Torqeedo Service can process your claim. The printed template for the guarantee form is attached to these instructions. The information in the guarantee form must include contact details, details of product under claim, serial number, and a brief description of the problem.
- Should it be necessary to transport products to Torqeedo Service, please note that inappropriate transport is not covered by guarantee or warranty.

For queries regarding the guarantee process, we can be contacted by means of the details given on the back page.

27 Accessory

Item no.	Product	Description
1924-00	TorqTrac	Smartphone App for Travel 503/1003, Cruise T/R and Ultralight models. Enables larger display of the on-board computer, display of ranges on the chart, and many other benefits. Requires Bluetooth Low Energy®-capable Smartphone.
2103-00	Power 26-104	Lithium high performance battery, 2,685 Wh, rated voltage 25,9 V, charge 104Ah, weight 25 kg, including battery management system with integrated protection against overload, short circuit, full discharge, polarity reversal, overheating, and submersion; watertight to IP67.
2206-00	Charger unit 350W for Power 26–104	Charging power 350 W, charges the Power 26–104 from 0 to 100 % in 11 hours, watertight to IP 65.
2207-00	Solar charger unit 350W for Power 26–104	Solar charger unit specially matched to Power 26–104. Enables safe solar charging of the Power 26-104. (Solar modules not included in the scope of delivery). Integrated MPPT optimises the energy yield of the solar modules for the charging process; very high efficiency. Max. output power 232 Watt (8 A, 29.05 V).
2210-00	Rapid charger unit 1700W for Power 26–104	Charging current 60A, charges the Power 26–104 from 0 to 100% in < 2 hours; waterproof to IP67.
1921-00	Cable extension for remote accelerator lever, 1.5 m	Extension cable for Travel 503/1003, Ultralight and Cruise models; allows a greater distance between accelerator lever and motor.
1922-00	Cable extension for remote accelerator lever, 5 m	Extension cable for Travel 503/1003, Ultralight and Cruise models; allows a greater distance between accelerator lever and motor.
1934-00	Additional set of Cruise/Power bridge cables	Cable set for the connection of 2 further Power 26-104 batteries to a battery bank; consists of: 1 serial cable, 40 cm length, 35 mm ² with pole piece connection, 4 potential equalisation cables incl. M12 nuts, 40 cm length, 35 mm ² with ring cable lug M12, 2 data cables, 1.5 m with waterproof data plug.

Item no.	Product	Description
1935-00	Anode set Al Cruise 10.0 R	Anode set made from aluminium for operating the Cruise 10.0 R in fresh water; consists of 1 shaft anode, 2 half ring anodes, 2 ring anodes.
1936-00	Anode set Zn Cruise 10.0 R	Anode set made from zinc for operating the Cruise 10.0 R in salt water; consists of 1 shaft anode, 2 half ring anodes, 2 ring anodes.
1937-00	Spare propeller v15/p10k	For all Cruise 10.0 R models, optimised for high propulsion and displacement motion, repels weed.
1938-00	Spare propeller v32/p10k	Speed propeller for all Cruise 10.0 R models, optimised for planing.
1940-00	Cable bridges for AGM/gel batteries	Cable bridges for operating the Cruise 10.0 using AGM/gel batteries. Consisting of: 4 cables, 40 cm length, 35 mm ² with pole piece connection.
9259-00	Fin for Cruise 10.0 R	Protects the outboard motor in the event of contact with the bottom.

28 Disposal and environment

28.1 Disposal of waste electrical and electronic equipment

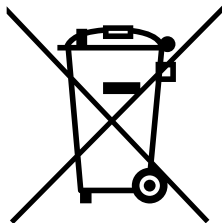


Fig. 70: Crossed out rubbish bin

For customers in EU countries

The Cruise system is subject to European Directive 2012/19/EU relating to Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE, and to the corresponding national laws. Here, the WEEE Directive forms the basis for handling waste electrical equipment across the whole of the EU. The Cruise system is marked with the symbol of a crossed out rubbish bin [see "Fig. 70: Crossed out rubbish bin"](#). Waste electrical and electronic equipment must not be disposed of as normal household waste, because this could allow entry of pollutants to the environment which have effects injurious to health on humans, animals, and plants, and which build up in the food chain and in the environment. In addition, valuable raw materials are lost in this way. Please therefore direct your waste equipment for separate collection in an environmentally friendly way; to do so, contact your Torqeedo Service team or boat builder.

For customers in other countries

The Cruise system is subject to European directive 2012/19/EU regarding waste electrical and electronic equipment. We recommend that the system is not discarded as normal household waste, but is disposed of via separate collection in an environ-

mentally friendly way. Your national laws may also prescribe this. Please therefore ensure appropriate disposal of the system as per the regulations which apply in your country.

28.2 Disposal of batteries

Remove spent batteries immediately, and comply with specific disposal information relating to batteries or battery systems.

For customers in EU countries

Batteries are subject to European directive 2006/66/EC regarding (spent) batteries, as well as to the corresponding national laws. Here the Battery Directive forms the basis for handling batteries across the whole of the EU. Our batteries are marked with the symbol of a crossed out rubbish bin [see "Fig. 70: Crossed out rubbish bin"](#). The designation of the pollutants contained, i.e. "Pb" for lead, "Cd" for Cadmium, and "Hg" for mercury, may be located beneath this symbol. Spent batteries must not be disposed of as normal household waste, because this could allow entry to the environment of pollutants which have effects injurious to health on humans, animals, and plants, and which build up in the food chain and in the environment. In addition, valuable raw materials are lost in this way. Please therefore dispose of your spent batteries exclusively via specially set-up collection points, your dealer, or the manufacturer. There is no charge for handing them in.

For customers in other countries

Batteries are subject to European directive 2006/66/EC regarding (spent) batteries. The batteries are marked with the symbol of a crossed out rubbish bin [see "Fig. 70: Crossed out rubbish bin"](#). The designation of the pollutants contained, i.e. "Pb" for lead, "Cd" for Cadmium, and "Hg" for mercury, may be located beneath this symbol. We recommend that the batteries are not discarded as normal household waste, but are disposed of via separate collection. Your national laws may also prescribe this. Please therefore ensure appropriate disposal of the batteries as per the regulations which apply in your country.

29 EC Declaration of Conformity

For the products listed below

1240-00 Cruise 10.0 RS

1241-00 Cruise 10.0 RL

1242-00 Cruise 10.0 RXL

We hereby state that they fulfil the principal protection requirements which are specified in the following directives:

Directive

- DIRECTIVE 2014/30/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility (recast)

Applicable standards

- **EN 61000-6-2:2005** - Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity for industrial environments (IEC 61000-6-2:2005)
- **EN61000-6-3:2007+A1:2011** - Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-3: Generic standards - Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments (IEC 61000-6-3:2006 + A1:2010)

Directive

- DIRECTIVE **2014/35/EU** OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to the making available on the market of electrical equipment designed for use within certain voltage limits

Person with responsibility for documentation as per annex II item 1 section A. no. 2, 2006/42/EC:

First name, surname:

Sylvia, Dankesreiter-Unterhinninghofen

Position in the manufacturer's operation:

Standards Compliance Manager

This statement applies to all examples which were manufactured as per the corresponding production drawings, which are a component of the technical documentation.

This declaration is made for and on behalf of the manufacturer

Name: Torqeedo GmbH

Address: Friedrichshafener Strasse 4a, 82205 Gilching

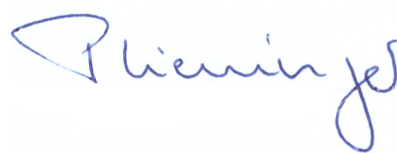
Issued by

First name, surname:

Dr. Ralf, Plieninger

Position in the manufacturer's operation:

Managing director



Gilching, 1 April 2016

Place/date

Legal signature

Document number

203-00011

Date

04.2016

30 Copyright

These instructions and the texts, drawings, images, and other representations which they contain are protected by copyright. Reproductions of any type or form whatsoever - even as extracts - as well as the use or publication of the content are not permitted without the written statement of agreement of the manufacturer.

Contraventions create an obligation to compensate for damages. The right to further claims is reserved.

Torqeedo reserves the right to modify this document without advance notification. Torqeedo has taken significant efforts to ensure that these instructions are free from errors and omissions.

Torqueedo Service Centers**Germany, Austria, Switzerland**

Torqueedo GmbH
- Service Center -
Friedrichshafener Strasse 4a
82205 Gilching
service@torqueedo.com
T +49 - 8153 - 92 15 - 126
F +49 - 8153 - 92 15 - 329

North America

Torqueedo Inc.
171 Erick Street, Unit A- 1
Crystal Lake, IL 60014
USA
service_usa@torqueedo.com
T +1 - 815 - 444 88 06
F +1 - 847 - 444 88 07

Torqueedo companies**Germany**

Torqueedo GmbH
Friedrichshafener Strasse 4a
82205 Gilching
info@torqueedo.com
T +49 - 8153 - 92 15 - 100
F +49 - 8153 - 92 15 - 319

North America

Torqueedo Inc.
171 Erick Street, Unit A- 1
Crystal Lake, IL 60014
USA
usa@torqueedo.com
T +1 - 815 - 444 88 06
F +1 - 847 - 444 88 07

Item number: **039-00195**

Version: 2.0

Date: 04.2016